

Modulhandbuch für das Master-Lehramtsstudium im Fach „Wirtschaftswissenschaften“ (LABG 2009+2016)

**an der Fakultät Wirtschaftswissenschaften der
Technischen Universität Dortmund**

**Änderungen gegenüber der letzten genehmigten Fassung vom 28. Januar 2026
wurden rot markiert.**

Ergänzend zu den inhaltlichen Änderungen wurden auch die **Kompetenzbeschreibungen** sämtlicher Module überarbeitet.

Modul 1/3: BWL-Schwerpunkt – Einführung in das Operations Research					
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Logistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspolitischer Journalismus. Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, (Angewandte) Informatik, Chemie, Chemische Biologie, Datenwissenschaften, Physik.					
Turnus		Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
Jährlich zum SS		1 Semester	1. Semester	7,5	225 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Einführung in das Operations Research	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Das Modul soll den Studierenden die Grundlagen des Operations Research vermitteln. Aufbauend auf einer Einführung in die mathematische Modellbildung werden vertieft Mischungsprobleme, klassische Transportmodelle, Zuordnungsprobleme und Travelling Salesman Probleme behandelt. Dualität und deren ökonomische Interpretation wird dargestellt und ein Simplex-Verfahren zur Lösung linearer Optimierungsprobleme vermittelt. Außerdem wird die Sensitivität von Lösungen betrachtet, um das Verhalten bei Störungen abschätzen zu können. Darüber hinaus werden Modelle mit Ganzzahligkeitsaspekten, welche häufig in Problemstellungen der betrieblichen Praxis auftreten, genauer analysiert.				
4	Kompetenzen <i>Inhaltliche Fachkompetenz</i> , nämlich betriebswirtschaftliche Entscheidungssituationen auch betriebswirtschaftlich zu verstehen, inhaltlich zu analysieren und die entsprechenden technisch-ökonomischen Zusammenhänge, welche eine bestimmte Entscheidungssituation hervorrufen, zu erkennen. <i>Methodische Modellierungs-Kompetenz</i> , nämlich die technisch-ökonomischen Entscheidungssituationen bzw. die sich daraus ergebenden Entscheidungsprobleme strukturierend zu formalisieren, die wesentlichen Elemente der Entscheidungssituationen modellhaft abzubilden und die formal-mathematischen Modelle qualitativ und quantitativ zu untersuchen. <i>Lösungskompetenz</i> , nämlich einerseits algorithmisch „Modelllösungen zu generieren“ und entsprechende Verfahren zu entwickeln; andererseits Modelllösungen aber auch auf das konkrete betriebswirtschaftliche Entscheidungsproblem zu übertragen und so zur mathematisch fundierten Entscheidungsunterstützung beizutragen. Die Studierenden reflektieren kritisch die Grenzen mathematischer Modellbildung bei der Betrachtung realistischer betrieblicher Entscheidungsprozesse.				
5	Prüfungen Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen ☒ Modulprüfung ☐ Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Empfohlen werden die abgeschlossenen Module „Information und Datenanalyse I+II“ im WiWi-Wahlbereich des Bachelor-Studienganges.				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg und im Master Datenwissenschaften. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen (Angewandte) Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Anja Fischer		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

Modul 1/5: BWL-Schwerpunkt – Grundlagen der Besteuerung					
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Logistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspolitischer Journalismus. Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, (Angewandte) Informatik, Chemie, Chemische Biologie, Physik.					
Turnus		Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
Jährlich zum SS		1 Semester	1. Semester	7,5	225 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs-punkte	SWS
	1	Grundlagen der Besteuerung	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Die Veranstaltung vermittelt grundlegende Kenntnisse des deutschen Steuerrechts mit Schwerpunkt auf Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer sowie rechtsformabhängiger Unternehmensbesteuerung. Studierende erlernen die Systematik der Steuerarten und die Ermittlung von Einkünften und die Berechnung der Steuer.				
4	Kompetenzen Die Studierenden erläutern die grundlegende Systematik des deutschen Steuerrechts mit Schwerpunkt auf Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer. Sie ermitteln Einkünfte und steuerpflichtige Gewinne auf Grundlage der relevanten gesetzlichen Vorschriften und wenden zentrale steuerrechtliche Regelungen auf konkrete Fallbeispiele an. Darüber hinaus analysieren sie die steuerlichen Auswirkungen unterschiedlicher Rechtsformen von Unternehmen und beurteilen deren Bedeutung für betriebliche Entscheidungsprozesse.				
5	Prüfungen Es findet eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen ☒ Modulprüfung ☐ Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Kenntnisse aus dem Pflichtmodul 4a „Rechnungswesen und Finanzen II“ des Bachelor-Studienganges werden vorausgesetzt.				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen (Angewandte) Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Max Pflitsch		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

Modul 1/6: BWL-Schwerpunkt – Grundlagen des Controlling					
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Logistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspolitischer Journalismus. Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, (Angewandte) Informatik, Chemie, Chemische Biologie, Physik.					
Turnus		Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
Jährlich zum WS		1 Semester	1. Semester	7,5	225 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Grundlagen des Controlling	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Es wird ein Überblick zu den verschiedenen Theorien des Controlling gegeben. Vorgestellt werden die drei übergreifenden Koordinationssysteme des Controlling: Systeme der Budgetvorgabe, Kennzahlen- und Zielsysteme sowie Verrechnungspreissysteme. Darüber hinaus wird die wertorientierte Unternehmenssteuerung als wichtige Orientierung im Controlling vertiefend behandelt. Darüber hinaus wird die fortgeschrittene IT-technische Umsetzung der Koordinationsaufgaben des Controlling in Excel und SAP behandelt. Ergänzend zur Vorlesung ist an einer der beiden Schulungen SAP Analytics Cloud oder Excel mit VBA teilzunehmen.				
4	Kompetenzen Die Studierenden analysieren zentrale Controlling-Systeme sowie kennzahlenbasierte Instrumente der Unternehmenssteuerung. Sie wenden ausgewählte Methoden des operativen, strategischen und wertorientierten Controllings fallbezogen an und beurteilen deren Nutzen, Aussagekraft und Grenzen für betriebliche Entscheidungsprozesse. Zudem reflektieren sie kritisch die Rolle des Controllings als Instrument verantwortungsvoller Unternehmensführung im digitalen und nachhaltigkeitsorientierten Umfeld.				
5	Prüfungen Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen / Graded 90 minutes exam covering the entire module.				
6	Prüfungsformen und -leistungen ☒ Modulprüfung ☐ Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Kenntnisse aus dem Pflichtmodul 4c „Rechnungswesen und Finanzen III“ des Bachelor-Studienganges werden vorausgesetzt.				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen (Angewandte) Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Andreas Hoffjan		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

Modul 1/7: BWL-Schwerpunkt – Grundlagen der internationalen Rechnungslegung						
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Logistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspolitischer Journalismus. Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Informatik, Chemie, Chemische Biologie, Physik.						
Turnus		Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand	
Jährlich zum SS		1 Semester	1. Semester	7,5	225 h	
1	Modulstruktur					
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung		Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Grundlagen der internationalen Rechnungslegung		V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch / Englisch					
3	Lehrinhalte Im diesem Modul werden die Grundlagen der Rechnungslegung nach den Vorschriften des International Accounting Standards Boards (IASB) vermittelt. Erläutert werden Grundsätze der Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS), die Rechenwerke sowie die Normen für Ansatz, Bewertung und Ausweis. Weiterhin werden die ergänzenden Berichtselemente (z.B. notes, management commentary) behandelt. Darüber hinaus werden wesentliche Unterschiede zur Bilanzierung nach den handelsrechtlichen Vorschriften (HGB) aufgezeigt.					
4	Kompetenzen Das Modul zielt darauf ab, den Studierenden die Kompetenzen zu vermitteln, die für einen Start in ein kaufmännisch geprägtes Berufsfeld, insbesondere das wirtschaftliche Rechnungs- wie Prüfungswesen, notwendig sind. Die Studierenden erläutern die grundlegenden Prinzipien der internationalen Rechnungslegung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie deren institutionellen Rahmen. Sie analysieren Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisvorschriften ausgewählter Bilanzposten und wenden diese auf konkrete Rechnungslegungssachverhalte an. Darüber hinaus vergleichen sie zentrale Unterschiede zwischen der Rechnungslegung nach IFRS und nach den handelsrechtlichen Vorschriften des HGB. Die Studierenden analysieren Rechnungslegungsentscheidungen im Kontext unterschiedlicher Rechnungslegungsziele und leiten daraus sachgerechte Bilanzierungs- und Darstellungsentscheidungen ab.					
5	Prüfungen Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.					
6	Prüfungsformen und -leistungen ☒ Modulprüfung ☐ Teilleistungen					
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Kenntnisse aus dem Pflichtmodul 1 „Methodische Grundlagen“ sowie 4a „Rechnungswesen und Finanzen II“ des Bachelor-Studienganges werden vorausgesetzt.					
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.					
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Christiane Pott		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften			

Modul 1/8: BWL-Schwerpunkt – Human Resources: Persönlichkeit und Verhalten					
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Logistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspolitischer Journalismus. Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Informatik, Chemie, Chemische Biologie, Physik.					
Turnus		Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
Jährlich zum WS		1 Semester	1. Semester	7,5	225 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs-punkte	SWS
	1	Human Resources: Persönlichkeit und Verhalten	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Es werden grundlegende Methoden der Auswahl, Erfassung, Planung, Steuerung und Optimierung von Personalressourcen in Unternehmen vermittelt. In der Vorlesung werden dazu die wissenschaftlichen Grundlagen (z.B. strategisches Personalmanagement) gelehrt. Innerhalb des Übungsteils wird durch Anwendungen der Basiswerkzeuge des Human Resource Managements (z.B. Leistungsbeurteilung) ein praktisches Verständnis entwickelt. Um entsprechende Fallbeispiele besser verstehen zu können, werden u.a. Methoden der statistischen Regressions- und Korrelationsanalyse genutzt.				
4	Kompetenzen Die Studierenden erläutern zentrale Konzepte des Human Resource Managements mit besonderem Fokus auf Persönlichkeit und Verhalten im organisationalen Kontext. Sie wenden grundlegende Instrumente und Methoden der Personalanalyse, -planung und -steuerung auf personalwirtschaftliche Fragestellungen an und analysieren deren Einsatz anhand praxisnaher Beispiele. Darüber hinaus bewerten sie personalwirtschaftliche Maßnahmen, insbesondere im Bereich Leistungsbeurteilung und Personalentwicklung, im Hinblick auf ihre Wirkung auf individuelles Verhalten und organisationale Zielsetzungen. Dabei nutzen sie grundlegende statistische Methoden, insbesondere Korrelations- und Regressionsanalysen, zur Analyse und Interpretation personalbezogener Daten.				
5	Prüfungen Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen ☒ Modulprüfung ☐ Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Empfohlen wird das abgeschlossene Modul „Führung und Organisation“ (ab WS 19/20: „Management, Technologie und Innovation I“) und „Informationen und Datenanalyse I“ im WiWi-Wahlbereich des Bachelor-Studienganges.				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Jens Rowold		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

Modul 1/9: BWL-Schwerpunkt – Human Resources: Personalauswahl, -entwicklung und -führung					
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Logistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspolitischer Journalismus. Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Informatik, Chemie, Chemische Biologie, Physik.					
Turnus		Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
Jährlich zum SS		1 Semester	1. Semester	7,5	225 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Human Resources: Personalauswahl, -entwicklung und -führung	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Es werden grundlegende Methoden der Auswahl, Erfassung, Planung, Steuerung und Optimierung von Personalressourcen in Unternehmen vermittelt. Innerhalb der Vorlesung werden insbesondere die Themen Personalauswahl, -entwicklung und -führung behandelt. In der dazugehörigen Übung werden entsprechende Methoden (z.B. Assessment-Center, Management Development) praktisch geübt und reflektiert. Um entsprechende Fallbeispiele besser verstehen zu können, werden u.a. Methoden der statistischen Regressions- und Korrelationsanalyse genutzt.				
4	Kompetenzen Die Studierenden erläutern zentrale Konzepte und Instrumente des Human Resource Managements mit Schwerpunkt auf Personalauswahl, Personalentwicklung und Personalführung. Sie wenden grundlegende Methoden zur Analyse, Planung und Steuerung von Personalressourcen auf betriebliche Fragestellungen an und analysieren deren Einsatz anhand praxisnaher Fallbeispiele. Darüber hinaus reflektieren sie den Einsatz personalwirtschaftlicher Instrumente im Hinblick auf ihre Wirksamkeit und betriebliche Zielsetzungen. Dabei nutzen sie grundlegende statistische Methoden, insbesondere Korrelations- und Regressionsanalysen, zur Auswertung und Interpretation personalbezogener Daten.				
5	Prüfungen Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen ☒ Modulprüfung ☐ Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Empfohlen wird das abgeschlossene Modul „Führung und Organisation“ (ab WS 19/20: „Management, Technologie und Innovation I“) und „Informationen und Datenanalyse I“ im WiWi-Wahlbereich des Bachelor-Studienganges.				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Jens Rowold		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

Modul 1/10: BWL-Schwerpunkt – Instrumente des Controlling					
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Logistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspolitischer Journalismus. Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, (Angewandte) Informatik, Chemie, Chemische Biologie, Physik.					
Turnus		Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
Jährlich zum SS		1 Semester	1. Semester	7,5	225 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs-punkte	SWS
	1	Instrumente des Controlling	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Es werden die dem Controlling zuzurechnenden Instrumente intensiv erörtert und sowohl ausgewählte Methoden des operativen, als auch des strategischen Controlling vorgestellt. Darüber hinaus werden die zentralen IT-Tools des Controlling Excel und SAP behandelt. Ergänzend zur Vorlesung ist an einer der beiden Schulungen Controlling mit SAP oder Excel I für Einsteiger teilzunehmen.				
4	Kompetenzen Die Studierenden analysieren moderne Kostenmanagementverfahren sowie operative und strategische Controlling-Instrumente. Sie prüfen deren Anwendungsvoraussetzungen in konkreten Entscheidungssituationen, wenden ausgewählte Verfahren fallbezogen an und bewerten anschließend deren Effektivität, Angemessenheit und Grenzen. Zudem reflektieren sie kritisch den Einsatz digitaler Tools im Controlling im Hinblick auf professionelle Verantwortung und betriebliche Entscheidungsqualität.				
5	Prüfungen Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen ☒ Modulprüfung ☐ Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Kenntnisse aus dem Pflichtmodul 4c „Rechnungswesen und Finanzen III“ des Bachelor-Studienganges werden vorausgesetzt.				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen (Angewandte) Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Andreas Hoffjan		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

Modul 1/12: BWL-Schwerpunkt – International Management					
Derzeit kein Angebot					
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Logistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspolitischer Journalismus. Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Informatik, Chemie, Chemische Biologie, Physik.					
Turnus		Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
Jährlich zum WS		1 Semester	1. Semester	7,5	225 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	International Management	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache English				
3	Lehrinhalte This module discusses the foundational concepts of international management. It covers various issues related to globalization, formal institutions of different countries (i.e., economic, political, and legal systems), informal institutions (such as culture and languages), firms' foreign investment options, as well as internationalization and market entry strategies. It further addresses the challenges of crafting strategy in an international context, as well as implementation-related issues like organization structures of multinational companies.				
4	Kompetenzen Students explain key concepts and theoretical approaches of international management. They analyze the influence of formal and informal institutional environments on international business activities and evaluate different foreign investment and market entry strategies. Furthermore, they assess strategic and organizational challenges faced by multinational companies and discuss implications for strategy formulation and implementation in an international context.				
5	Prüfungen Written and graded exam covering the entire module (90 minutes).				
6	Prüfungsformen und -leistungen ☒ Modulprüfung ☐ Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine-				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r N.N.		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

Modul 1/16: BWL-Schwerpunkt – Konzernrechnungslegung					
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Logistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspolitischer Journalismus. Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Informatik, Chemie, Chemische Biologie, Physik.					
Turnus		Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
Jährlich zum WS		1 Semester	1. Semester	7,5	225 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Konzernrechnungslegung	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Im Rahmen dieses Moduls werden fundierte Kenntnisse der Rechnungslegung im Rahmen von Konzernabschlüssen nach International Financial Reporting Standards (IFRS) und handelsrechtlichen Vorschriften (HGB) vermittelt. Neben theoretischen Grundlagen sowie Abgrenzungsfragen des potenziellen Konsolidierungskreises werden darüber hinaus die einzelnen erforderlichen Konsolidierungsarten und -schritte eingehend erläutert.				
4	Kompetenzen Die Studierenden erläutern die grundlegenden Konzepte und Regelungen der Konzernrechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS) und nach handelsrechtlichen Vorschriften (HGB). Sie analysieren wirtschaftliche Sachverhalte im Kontext von Unternehmensverbünden und identifizieren Konsolidierungserfordernisse sowie den relevanten Konsolidierungskreis. Darüber hinaus wenden sie zentrale Konsolidierungsmethoden und -schritte auf ausgewählte Fallbeispiele an und beurteilen deren Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Konzerns.				
5	Prüfungen Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen ☒ Modulprüfung ☐ Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Kenntnisse aus dem Pflichtmodul 1 „Methodische Grundlagen“ sowie 4a „Rechnungswesen und Finanzen II“ des Bachelor-Studienganges werden vorausgesetzt.				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Christiane Pott		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

Modul 1/17: BWL-Schwerpunkt – Digital Marketing Transformation & Social Perspectives					
Neue Inhalte ab Wintersemester 2026/27					
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Logistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspolitischer Journalismus. Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009), (Angewandte) Informatik, Chemie, Chemische Biologie, Physik.					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand	
Jährlich zum WS	1 Semester	1. Semester	7,5	225 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Digital Marketing Transformation & Social Perspectives	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache English				
3	Lehrinhalte This course explores the profound transformation of marketing in the digital age, with a particular focus on the societal implications of emerging technologies and artificial intelligence (AI). Students will examine how digital platforms, data-driven marketing, automation, and generative AI are reshaping consumer behavior, organizational practices, communication, and the broader social fabric. Beyond technological and managerial perspectives, the course critically investigates the social, ethical, and psychological consequences of digital marketing transformation. Topics include the impact of AI and algorithmic systems on employment and workforce structures, deskilling and automation, AI-driven decision-making, digital inequality, surveillance capitalism, and the changing nature of human creativity and labor. In addition, the course addresses the societal effects of social media ecosystems, including addictive platform design, misinformation, attention economies, mental health challenges, polarization, and the influence of recommendation algorithms on public discourse and consumer behavior. Through interdisciplinary perspectives combining marketing, technology, sociology, psychology, and ethics, students will develop a critical understanding of both the opportunities and risks associated with digital transformation. The course emphasizes responsible innovation and encourages students to reflect on how organizations, policymakers, and society can shape a more sustainable and human-centered digital future.				
4	Kompetenzen Students • understand key drivers of digital marketing transformation and AI adoption • analyze the societal and ethical implications of AI technologies in marketing • critically assess the impact of social media and digital platforms on individuals and society • evaluate challenges related to automation, deskilling, and AI-driven labor transformation • discuss regulatory, ethical, and sustainability perspectives in digital ecosystems • develop informed and responsible approaches to digital marketing strategy in an AI-driven world				
5	Prüfungen Written and graded exam covering the entire module (90 minutes).				
6	Prüfungsformen und -leistungen ☒ Modulprüfung ☐ Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Empfohlen wird das abgeschlossene Modul „Marketing und Kommunikation“ im WiWi-Wahlbereich des Bachelor-Studienganges.				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg und im Master SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009). Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen (Angewandte) Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
9	Weitere Informationen – Digitale Lehre: This is a digital course (proportion of digital elements → 25%) as defined by the faculty's digital teaching concept. - The course enables time- or location-independent learning for more efficient time management by students.				
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Sascha Alavi		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

Modul 1/18: BWL-Schwerpunkt – AI and Digital Marketing					
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Logistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspolitischer Journalismus. Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, (Angewandte) Informatik, Chemie, Chemische Biologie, Physik.					
Turnus		Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
Jährlich zum SS		1 Semester	1. Semester	7,5	225 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	AI and Digital Marketing	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache English				
3	Lehrinhalte AI and digital transformation are fundamentally changing marketing. The objective of this module is to provide insights into the key managerial and economic decision areas of AI in digital marketing. It covers the main decision domains, application areas, and processes of artificial intelligence in marketing. The lecture focuses on core concepts of artificial intelligence in marketing and on central use cases. In the accompanying exercise sessions, relevant AI application areas are evaluated using concrete case studies, and their relevance for managerial decision-making is demonstrated.				
4	Kompetenzen Students • explain central concepts, application areas, and decision domains of artificial intelligence in digital marketing • analyze digital marketing problems using relevant conceptual and methodological approaches • apply selected AI-based methods to evaluate marketing decision situations • assess the potential and limitations of AI applications in marketing • derive strategic implications and managerial recommendations for marketing practice based on case studies				
5	Prüfungen Written and graded exam covering the entire module (90 minutes).				
6	Prüfungsformen und -leistungen ☒ Modulprüfung ☐ Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -none- Module 2 is recommended.				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen (Angewandte) Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
9	Weitere Informationen – Digitale Lehre: This is a digital course (proportion of digital elements → 25%) as defined by the faculty's digital teaching concept. - The course enables time- or location-independent learning for more efficient time management by students.				
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Sascha Alavi		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

Modul 1/19: BWL-Schwerpunkt – Operations Research in der betrieblichen Anwendung					
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Logistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspolitischer Journalismus. Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, (Angewandte) Informatik, Chemie, Chemische Biologie, Datenwissenschaften, Physik.					
Turnus		Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
Jährlich zum WS		1 Semester	1. Semester	7,5	225 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Operations Research in der betrieblichen Anwendung	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte In diesem Modul werden einzelne, speziell ausgewählte Teilprobleme des Operations Research anwendungsbezogen vertieft (beispielsweise klassische Transportprobleme, TSP, Chinese Postman, Vehicle Routing).				
4	Kompetenzen <i>Inhaltliche Fachkompetenz</i> , nämlich betriebswirtschaftliche Entscheidungssituationen auch betriebswirtschaftlich zu verstehen, inhaltlich zu analysieren und die entsprechenden technisch-ökonomischen Zusammenhänge, welche eine bestimmte Entscheidungssituation hervorrufen, zu erkennen. <i>Methodische Modellierungs-Kompetenz</i> , nämlich die technisch-ökonomischen Entscheidungssituationen bzw. die sich daraus ergebenden Entscheidungsprobleme strukturierend zu formalisieren, die wesentlichen Elemente der Entscheidungssituationen modellhaft abzubilden und die formal-mathematischen Modelle qualitativ und quantitativ zu untersuchen. <i>Lösungskompetenz</i> , nämlich einerseits algorithmisch „Modelllösungen zu generieren“ und entsprechende Verfahren zu entwickeln; andererseits Modelllösungen aber auch auf das konkrete betriebswirtschaftliche Entscheidungsproblem zu übertragen und so zur mathematisch fundierten Entscheidungsunterstützung beizutragen. Die Studierenden diskutieren dazu ihre Modelllösungen im Team und reflektieren unterschiedliche Lösungsansätze.				
5	Prüfungen Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen ☒ Modulprüfung ☐ Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Empfohlen werden die abgeschlossenen Module „Information und Datenanalyse I+II“ im WiWi-Wahlbereich des Bachelor-Studienganges. Des Weiteren wird empfohlen, dieses Modul lediglich aufbauend auf dem abgeschlossenen BWL-Schwerpunkt I „Einführung in das Operations Research“ zu wählen.				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg und im Master Datenwissenschaften. Komplement-/ Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen (Angewandte) Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Anja Fischer		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

Modul 1/20: BWL-Schwerpunkt – Produktions- und Logistikmanagement					
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Angewandte Informatik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Logistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspolitischer Journalismus. Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009), (Angewandte) Informatik, Chemie, Chemische Biologie, Physik.					
Turnus		Dauer	Studienabschnitt	Leistungs- punkte	Aufwand
Jährlich zum SS		1 Semester	1. Semester	7,5	225 h
1	Modulstruktur				
	N r .	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Produktions- und Logistikmanagement	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Im Vordergrund des Moduls stehen das Management der betrieblichen Funktionen Produktion und Logistik sowie der Schnittstellen zwischen diesen Funktionen. Den Schwerpunkt bilden dabei Aspekte der Koordination innerhalb einer Unternehmung. Auf der Grundlage eines konzeptionellen Rahmens für das Produktions- und Logistikmanagement werden die Grundlagen der Programm-, Potential- und Prozessgestaltung sowie integrative und übergreifende Ansätze behandelt.				
4	Kompetenzen Die Studierenden analysieren Fragestellungen der wirtschaftlichen Gestaltung von unternehmensinternen Produktions- und Logistikprozessen, formulieren Planungsmodelle, wählen geeignete wissenschaftlich fundierte Lösungsansätze aus und wenden diese an. Darüber hinaus reflektieren sie kritisch den Einsatz formaler Planungsansätze im Hinblick auf die Erfüllung zugrundeliegender Annahmen in der Unternehmenspraxis.				
5	Prüfungen Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen ☒ Modulprüfung ☐ Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Empfohlen wird das abgeschlossene Modul „Produktion und Arbeit“ (ab SoSe 20: „Planung, Entscheidung und Wertschöpfung“) im WiWi-Wahlbereich des Bachelor-Studienganges.				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Logistik. Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg und Master SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009). Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Informatik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen (Angewandte) Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
9	Weitere Informationen – Digitale Lehre: Es handelt sich um eine digitale Lehrveranstaltung (Anteil digitaler Elemente → 25%) im Sinne des Digitallehrekonzeptes der Fakultät. - Die Lehrveranstaltung fördert digitales Selbstlernen. - Die Lehrveranstaltung eröffnet zeit- oder ortsunabhängiges Lernen für ein effizienteres Zeitmanagement der Studierenden.				
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Ralf Gössinger		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

Modul 1/22: BWL-Schwerpunkt – Digital Finance					
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Logistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspolitischer Journalismus. Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Informatik, Chemie, Chemische Biologie, Physik.					
Turnus		Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
Jährlich zum SS		1 Semester	1. Semester	7,5	225 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Digital Finance	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache English				
3	Lehrinhalte The course applies concepts of finance, risk management and financial markets in an application-oriented manner. The theoretical foundations of the concepts are explored and the implementation in a practical application environment and working with real data is trained.				
4	Kompetenzen Students analyze and evaluate financial concepts using real data sets, implement solutions with standard software tools, and critically assess the results of their applications. Students collaborate in small teams to solve implementation challenges and present their analytical results effectively.				
5	Prüfungen Computer-based and graded exam covering the entire module (90 minutes).				
6	Prüfungsformen und -leistungen ☒ Modulprüfung ☐ Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen Previous knowledge in Finance, e.g. completed module 4b within the bachelor program or comparable courses. Due to limited computer capacity, pre-registration on the professorship's website is required.				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Peter N. Posch		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

Modul 1/23: BWL-Schwerpunkt – Strategic Management					
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Logistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspolitischer Journalismus. Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009), (Angewandte) Informatik, Chemie, Chemische Biologie, Physik.					
Turnus		Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
Jährlich zum SS		1 Semester	1. Semester	7,5	225 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Strategic Management	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache English				
3	Lehrinhalte This module discusses the foundational concepts of strategic management. It covers various issues related to strategic analysis, strategy formulation, and strategic choice and decision-making, as well as different aspects of strategy implementation. Beyond business strategy, the module will also cover some basic elements of corporate strategy. Finally, the module includes sessions on innovation strategies and strategies for digital platforms.				
4	Kompetenzen Students explain the core concepts and frameworks of strategic management. They analyze internal and external factors relevant for strategic analysis and apply selected tools to formulate and evaluate business and corporate strategies. Furthermore, they assess strategic options related to innovation and digital platforms and discuss their implications for strategic decision-making and strategy implementation using case studies.				
5	Prüfungen Written and graded exam covering the entire module (90 minutes).				
6	Prüfungsformen und -leistungen ☒ Modulprüfung ☐ Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine-				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg und im Master SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009). Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen (Angewandte) Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
9	Weitere Informationen – Digitale Lehre: This is a digital course (proportion of digital elements → 25%) in accordance with the faculty's digital teaching concept. - The course opens up time- or location-independent learning for more efficient time management by students.				
10	Modulbeauftragte/r JProf. Dr. Tim Heubeck		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

Modul 1/24: BWL-Schwerpunkt – Supply Chain Management					
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Angewandte Informatik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Logistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspolitischer Journalismus. Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, (Angewandte) Informatik, Chemie, Chemische Biologie, Physik.					
Turnus		Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
Jährlich zum WS		1 Semester	1. Semester	7,5	225 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Supply Chain Management	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Im Vordergrund des Moduls stehen das Management der betrieblichen Funktionen Produktion und Logistik sowie der Schnittstellen zwischen diesen Funktionen. Den Schwerpunkt bilden dabei Aspekte der unternehmensübergreifenden Koordination. Die Grundlage bildet eine vertiefende Analyse der Entstehung der Erscheinungsformen und der Koordination von Unternehmensnetzwerken. Es werden die konzeptionellen Grundlagen des Supply Chain Managements aufgezeigt und ausgewählte Instrumente vorgestellt. Quantitative Modelle zur strategischen, taktischen und operativen Planung von Supply Chains bilden den dritten Schwerpunkt dieser Veranstaltung.				
4	Kompetenzen Die Studierenden analysieren Fragestellungen der wirtschaftlichen Gestaltung von unternehmensübergreifenden Produktions- und Logistikprozessen mit dem Fokus auf die in Supply Chains auftretenden Koordinationsprobleme. Sie erläutern hierarchische und heterarchische Koordinationskonzepte, formulieren entsprechende Planungsmodelle, wählen geeignete wissenschaftlich fundierte Lösungsansätze aus und wenden diese an. Darüber hinaus reflektieren sie kritisch den Einsatz formaler Planungsansätze im Hinblick auf die Erfüllung zugrundeliegender Annahmen in der Supply-Chain-Praxis.				
5	Prüfungen Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen ☒ Modulprüfung ☐ Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Empfohlen wird das abgeschlossene Modul „Produktion und Arbeit“ (ab SoSe 20: „Planung, Entscheidung und Wertschöpfung“) im WiWi-Wahlbereich des Bachelor-Studienganges.				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Logistik. Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Informatik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen (Angewandte) Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
9	Weitere Informationen – Digitale Lehre: Es handelt sich um eine digitale Lehrveranstaltung (Anteil digitaler Elemente → 25%) im Sinne des Digitallehrekonzeptes der Fakultät. - Die Lehrveranstaltung fördert digitales Selbstlernen. - Die Lehrveranstaltung eröffnet zeit- oder ortsunabhängiges Lernen für ein effizienteres Zeitmanagement der Studierenden.				
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Ralf Gössinger		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

Modul 1/26: BWL-Schwerpunkt – Einführung in das Entrepreneurship					
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Logistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspolitischer Journalismus. Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Informatik, Chemie, Chemische Biologie, Physik.					
Turnus		Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
Jedes Semester		1 Semester	1. Semester	7,5	225 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Einführung in das Entrepreneurship	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch /Englisch				
3	Lehrinhalte Der Kurs Einführung in das Entrepreneurship führt im Laufe des Semesters durch die verschiedenen Schritte und Herausforderungen des gesamten Gründungsprozesses: von der ersten Idee über die Markteinführung bis zur Etablierung. Dabei werden grundlegende Denk- und Handlungsmuster (theoretische Konzepte) für technologieorientierte Unternehmensgründungen eingeführt. Insbesondere wird auf verschiedene funktionale Aspekte der Entwicklung und Schaffung, der Bewertung und erfolgreichen Ausschöpfung von technologischen Gelegenheiten eingegangen. Der Geschäftsplan als zentrales Element wird vermittelt, so dass die Studierenden ihre Ideen qualitativ und quantitativ vermitteln können. Die Studierenden lernen Ideen zu generieren und diese zu bewerten. Es wird das Erstellen von Geschäftsmodellen und eines Geschäftsplans unterrichtet. Die Studierenden erlernen darüber hinaus den Geschäftswert und die Rentabilität von Unternehmen und / oder einzelnen Projekten zu errechnen. Die vermittelten theoretischen Grundlagen werden durch praktische Gastdozentenvorträge ergänzt.				
4	Kompetenzen Die Studierenden entwickeln und bewerten technologieorientierte Geschäftsideen, erstellen eigenständig Geschäftsmodelle und Businesspläne und beurteilen deren wirtschaftliche Tragfähigkeit. Die Studierenden arbeiten im Team an Fallstudienprojekten und präsentieren ihre Ergebnisse überzeugend vor Fachpublikum.				
5	Prüfungen Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Fallstudienbearbeitung (Business Plan Ausarbeitung) und eines Kurzvortrags in Gruppenarbeit zu erbringen. Vorausgesetzt werden mündliche Mitarbeit und Teilnahme (Anwesenheitspflicht).				
6	Prüfungsformen und -leistungen ☒ Modulprüfung ☐ Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen Aufgrund des Fallstudiencharakters ist eine Vorab-Registrierung auf der Webseite der Professur notwendig. Bitte informieren Sie sich frühzeitig über die Bedingungen.				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Bio- und Chemieingenieurwesen. Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Tessa Flatten		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

Modul 1/28: BWL-Schwerpunkt – Grundlagen des Entrepreneurship					
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Logistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspolitischer Journalismus. Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Informatik, Chemie, Chemische Biologie, Physik.					
Turnus		Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
Jährlich zum WS		1 Semester	1. Semester	7,5	225 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Grundlagen des Entrepreneurship	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Die Studierenden erhalten eine Einführung in die relevanten Aspekte des Entrepreneurship. Neben Definitionen und Charakteristika wird eine Einführung in grundlegende Theorien, Konzepte und Prozesse des Entrepreneurship gegeben. Hierzu zählen insbesondere Konzepte wie die unternehmerische Haltung, unternehmerisches Handeln sowie die Entstehung und Nutzung von Gelegenheiten. Ferner steht der Prozess des (New) Venture Creation im Fokus, indem wesentliche Herausforderungen und verschiedene Ansätze der Geschäftsmodellentwicklung vorgestellt werden. Hierbei lernen die Studierenden auch die Funktionen und den Aufbau eines Businessplans kennen. In diesem Kontext werden u. a. der Finanzbedarf und verschiedene Finanzierungsquellen von Startups thematisiert. Darüber hinaus erfolgt eine Einführung in Corporate Entrepreneurship, wobei verschiedene Managementansätze zur Etablierung von Entrepreneurship in bestehenden Unternehmen erörtert werden. Dabei wird auch auf die besondere Bedeutung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Organisationskultur eingegangen. Ferner werden entrepreneuriale Ökosysteme in Deutschland und weltweit sowie die gesamtgesellschaftlichen Aspekte des Entrepreneurship vor dem Hintergrund der Herausforderungen wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Entwicklung diskutiert. Hierzu gehört auch die Thematisierung von Facetten der sog. ‚Dark Side‘ des Entrepreneurship. Die Übung behandelt die aufgeführten Themen praxisnah und erfahrungsorientiert, um die Studierenden zur Reflexion anzuregen.				
4	Kompetenzen Die Studierenden erläutern zentrale Konzepte, Theorien und Prozesse des Entrepreneurship und unterscheiden verschiedene Formen unternehmerischer Gelegenheiten. Sie analysieren den Prozess der Venture Creation und wenden grundlegende Ansätze der Geschäftsmodellentwicklung auf unternehmerische Fragestellungen an. Darüber hinaus analysieren und entwickeln sie einfache Geschäftsmodelle und unterscheiden effectuale und causale Entscheidungslogiken im unternehmerischen Handeln. Sie reflektieren die Bedeutung von Entrepreneurship in bestehenden Organisationen sowie im gesamtgesellschaftlichen Kontext und diskutieren Chancen, Herausforderungen und mögliche negative Auswirkungen unternehmerischer Aktivitäten.				
5	Prüfungen Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen ☒ Modulprüfung ☐ Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine-				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Andreas Liening		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

Modul 1/30: BWL-Schwerpunkt – Innovation and Growth Management					
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Logistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspolitischer Journalismus. Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Informatik, Chemie, Chemische Biologie, Physik.					
Turnus		Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
Jährlich zum SS		1 Semester	1. Semester	7,5	225 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Innovation and Growth Management	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache English				
3	Lehrinhalte Companies should regularly adapt their future strategy since technological, societal, or economic forces may lead to the decline of entire industries or to the advent of completely new businesses. This lecture addresses this challenge and presents various tools which companies can apply in order to detect future innovation and growth opportunities for long-term survival. This includes customer-related tools, environment-related tools, and firm-related tools. Among others, the technology-opportunity matrix, big data approach, and innovation crowdsourcing will be discussed and applied in detail. The lecture builds on current insights from both academic and practitioner literature.				
4	Kompetenzen Students explain the role of innovation and growth management for the long-term competitiveness and survival of companies. They analyze potential sources of innovation and growth opportunities arising from customers, the competitive environment, and internal firm resources. Furthermore, they apply selected tools for identifying innovation opportunities, such as technology-opportunity matrices, data-driven approaches, and innovation crowdsourcing. Finally, students evaluate and prioritize identified innovation and growth opportunities with regard to their strategic relevance for companies.				
5	Prüfungen Written and graded exam covering the entire module (90 minutes)				
6	Prüfungsformen und -leistungen ☒ Modulprüfung ☐ Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -none-				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
9	Weitere Informationen – Digitale Lehre: This is a digital course (proportion of digital elements → 25%) as defined by the faculty's digital teaching concept. - The course promotes digital self-learning. - The course enables time- or location-independent learning for more efficient time management by students.				
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Steffen Strese		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

Modul 1/32: BWL-Schwerpunkt – IT Strategie und IT Management					
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Logistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspolitischer Journalismus. Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Informatik, Chemie, Chemische Biologie, Physik.					
Turnus		Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
Jährlich zum SS		1 Semester	1. Semester	7,5	225 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	IT Strategie und Management	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Digitalisierung durchdringt immer mehr Teile unserer Gesellschaft. Heutzutage können sich nur noch wenige Unternehmen erlauben, Informationstechnologie nicht einzusetzen. In vielen Fällen wird sie immer mehr zum Kern des Unternehmens und stellt somit immer höhere Anforderungen an Managementaufgaben in der IT. Diese Modulveranstaltung zielt darauf ab, zukünftigen Führungskräften eine strategie- und managementorientierte Perspektive auf Informationssysteme zu bieten. Im Rahmen dieser Modulveranstaltung wird die Entwicklung und Umsetzung einer IT Strategie für Unternehmen behandelt. Dafür werden Planungs- und Abstimmungsfragestellungen mit der Unternehmensstrategie diskutiert und Steuerungs- und Kontrollaufgaben erörtert. Weiterhin wird die Umsetzung einer IT Strategie in die IT Architektur und deren Entwicklung veranschaulicht.				
4	Kompetenzen Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, zentrale Modelle zum Wertbeitrag und zur Organisation von IT Abteilungen zu erläutern und Abhängigkeiten zur Unternehmensstrategie zu verstehen. Studierende sind mit Führungsaufgaben in der IT vertraut und können IT Architekturen analysieren und Handlungsempfehlungen ableiten. So sind die Studierenden in der Lage, die strategische Bedeutung der Ressource IT zu verstehen, Entwicklungsmöglichkeiten zu bewerten und den Einsatz der Ressource IT zukunfts-fähig auszurichten. Die in der Vorlesung vermittelten zentralen Konzepte werden in der vorlesungsbegleitenden Übung diskutiert auf praktische Fragestellungen angewandt. Die Studierenden präsentieren ihre strategischen Empfehlungen als Gruppe.				
5	Prüfungen Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen ☒ Modulprüfung ☐ Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine-				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Manuel Wiesche		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

Modul 1/32: BWL-Schwerpunkt – Digital Business					
No offer until further notice					
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Logistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspolitischer Journalismus. Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Informatik, Chemie, Chemische Biologie, Physik.					
Turnus		Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
Jährlich zum WS		1 Semester	1. Semester	7,5	225 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Digital Business	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprach English				
3	Lehrinhalte Proliferation and dramatically fast developments of information technology continue to increase the importance of digital business models in today's economy. At the core of this information economy are information goods, which are exchanged on digital markets. In this course, students will learn about designing such information goods for the information economy. In particular, this course will cover the fundamental characteristics of information goods, including price and cost structure as well as versioning and rights management. Based on these characteristics, different types of digital markets, such as e-commerce, search, auctions, and multi-sided markets including platforms, will be covered. Finally, this course will discuss how organizations can act on digital markets given requirements imposed by policies, standards, and regulations.				
4	Kompetenzen After completion of this course, students will be able to analyze organizations that use digital business models. Students apply theoretical concepts to evaluate and design digital business models for various market types. Students will be able to analyze strategies for designing information products for digital markets, considering regulatory and industry requirements. The concepts covered in the lectures will be applied to a practical example in the accompanying case exercise. Students present and discuss their case study results in teams, demonstrating effective communication of analytical findings.				
5	Prüfungen Module examination, consisting of an oral exam (20 minutes) <u>or</u> a graded written exam (60 minutes) (counts for 60 % of the grading), both of them in combination with the preparation and presentation of case studies (count for 40 % of the grading) (mode will be announced in time).				
6	Prüfungsformen und -leistungen ☒ Modulprüfung ☐ Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine-				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Manuel Wiesche		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

Modul 1/33: BWL-Schwerpunkt – Diversity and inclusion Management					
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Logistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspolitischer Journalismus. Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009), (Angewandte) Informatik, Chemie, Chemische Biologie, Physik.					
Turnus		Dauer	Studienabschnitt	Leistungs- punkte	Aufwand
Jährlich zum SS		1 Semester	1. Semester	7,5	225 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Diversity and inclusion Management	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache English				
3	Lehrinhalte Competitive advantage of organizations today lies in attracting and retaining highly talented staff. At the same time, organizations today have to deal with an increasingly heterogeneous workforce, due to developments such as migration, emancipation, ageing, and international cooperation. The inclusion of men and women, older and younger colleagues, people from different ethnic backgrounds, religions, various educational backgrounds and different sexual orientations has become an issue for employees and managers in modern organizations. Today employers face the challenge to attract and retain a diverse workforce in line with the UN Sustainable Development Goals and to create an inclusive organization in which employees´ needs for belonging are met. This course focuses on diversity and inclusion management in private companies as well as public organizations internationally. Specifically, it will focus on the dynamics, challenges as well as opportunities organizations face in adopting good corporate social responsibility policies and practices to ensure a competitive advantage, diversity and inclusion. An intersectional perspective is applied to analyze how multiple social identities jointly shape inclusion and exclusion in organizations. The lecture builds on academic and practitioner literature, draws on a variety of management and sociological theories. The exercise (Übung) focuses on real practice examples of problems implementing diversity management policies in different types of organizations in Germany and abroad.				
4	Kompetenzen Students explain central concepts and theoretical approaches of diversity and inclusion management in organizations. They analyze challenges and opportunities related to managing a diverse workforce in private and public organizations from an intersectional perspective. Furthermore, they apply relevant theories and models to evaluate diversity and inclusion strategies and assess their implications for organizational performance, corporate social responsibility, and competitive advantage. Students also collaborate through group discussions and team work to develop and present reasoned arguments on diversity management practices based on empirical examples and case studies.				
5	Prüfungen Written and graded exam covering the entire module (90 minutes).				
6	Prüfungsformen und -leistungen ☒ Modulprüfung ☐ Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine-				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg und im Master SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009). Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen (Angewandte) Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Liudvika Leisyte		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

Modul 1/34: BWL-Schwerpunkt – Professional organizations and their management					
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Logistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspolitischer Journalismus. Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009), (Angewandte) Informatik, Chemie, Chemische Biologie, Physik.					
Turnus		Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
Jährlich zum WS		1 Semester	1. Semester	7,5	225 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Professional Organizations and Their Management	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache English				
3	Lehrinhalte The module will introduce core definitions of professional organizations and professions and provide an overview of the key approaches to understand these organizations in the context of digitalization and the new world of work. Drawing on recent empirical research as well as practical organizational contexts, the module examines key antecedents and challenges of successfully managing professionals across different sectors. The module will provide concrete examples of successful management practices in professional organizations, especially focusing on strategy, organizational structures, decision-making processes and personnel management. The exercise will provide opportunities to reflect on the various theories and models of professional organizations and discuss how they compare across different sectors and different country contexts.				
4	Kompetenzen Students explain key concepts and theoretical approaches related to professional organizations and professions. They analyze the structures, governance mechanisms, and management challenges of professional organizations in the context of digitalization and the changing world of work. Furthermore, they apply relevant theories and models to evaluate management practices in professional organizations across different sectors and institutional contexts. Students collaborate through group discussions and team work to assess strategic and organizational challenges faced by professional organizations and develop reasoned approaches for addressing these challenges.				
5	Prüfungen Written and graded exam covering the entire module (90 minutes).				
6	Prüfungsformen und -leistungen ☒ Modulprüfung ☐ Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine-				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg und im Master SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009). Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen (Angewandte) Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Liudvika Leisyte		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

Modul 1/35: BWL-Schwerpunkt – Entrepreneurship in der Praxis					
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Logistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspolitischer Journalismus. Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Informatik, Chemie, Chemische Biologie, Physik.					
Turnus		Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
Jährlich zum SS		1 Semester	1. Semester	7,5	225 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Entrepreneurship in der Praxis	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte „Bridging the gap“ ist das Ziel dieser Lehrveranstaltung: Bereits im Rahmen des Studiums sollen Studentinnen und Studenten aus verschiedenen Fachbereichen umfassende Einblicke in die entrepreneuriale Praxis und die Start-up-Welt gewinnen und entrepreneuriale Methoden selbst ausprobieren. Auf diese Weise soll ein Brückenschlag von der (wirtschafts-)wissenschaftlichen Theorie zur praktischen Umsetzung erfolgen. Verschiedene Theorien, Konzepte und Prozesse des Entrepreneurship werden aus einer anwendungsorientierten Perspektive näher beleuchtet. Hierzu zählen u.a. Themen der Kundenfindung, der Wettbewerbsanalyse sowie die Erarbeitung eines geeigneten Geschäftsmodells inkl. Problem-Solution-Fit. Diese Themen werden durch Vorträge aus der Praxis aufgegriffen, in denen Entrepreneure aus verschiedenen Bereichen ihre Erfahrungen mit den Studierenden teilen und so Einblicke in aktuelle Entwicklungen in der Entrepreneurship-Praxis geben. Im Rahmen der Übung nehmen die Studentinnen und Studenten an dem cetup.ID-Programm des Centrums für Entrepreneurship und Transfer (CET) teil. Sie erfahren und erproben, wie Gründungsideen praxisnah überprüft und zielführend weiterentwickelt werden können. Hierzu zählt u.a. die Erarbeitung eines zielgruppenorientierten Leistungs- und Wertversprechens. Darüber hinaus lernen die Studierenden im Rahmen des Programms neue digitale Kollaborations-Tools und -Methoden kennen, die ihnen in Studium und Beruf weiterhelfen. Sie können sich mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern vernetzen, und profitieren von der Expertise der Gründungsexperten des CET.				
4	Kompetenzen Die Studierenden analysieren Gründungsideen hinsichtlich ihrer Marktchancen und entwickeln diese unter Anwendung zentraler Methoden des Entrepreneurship weiter. Sie wenden Konzepte der Kundenanalyse, Wettbewerbsanalyse sowie der Geschäftsmodellentwicklung an und erarbeiten ein zielgruppenorientiertes Leistungs- und Wertversprechen. Darüber hinaus entwickeln sie Geschäftsmodelle auf Basis identifizierter Problem Solution Fits und reflektieren Chancen, Herausforderungen und Erfolgsfaktoren unternehmerischer Gründungen anhand von Praxisbeispielen. Sie nutzen digitale Kollaborationsmethoden zur gemeinsamen Entwicklung und Präsentation unternehmerischer Konzepte.				
5	Prüfungen Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Fallstudienbearbeitung und -präsentation in Gruppenarbeit oder eines Referats (mündlicher Vortrag auf Basis einer schriftlichen Ausarbeitung) zu erbringen. Die Art der Prüfung wird rechtzeitig bekannt gegeben.				
6	Prüfungsformen und -leistungen ☒ Modulprüfung ☐ Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen - keine- Aufgrund des Fallstudiencharakters ist vorab eine Registrierung über die Lehrstuhl-Webseite erforderlich. Bitte informieren Sie sich frühzeitig über die Bedingungen.				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Andreas Liening		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

Modul 1/36: BWL-Schwerpunkt – Fundamentals in International Taxation					
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Logistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspolitischer Journalismus. Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Informatik, Chemie, Chemische Biologie, Physik.					
Turnus		Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
Jährlich zum WS		1 Semester	1. Semester	7,5	225 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Fundamentals in International Taxation	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Englisch				
3	Lehrinhalte This module introduces the core definitions and fundamental principles of national and international business taxation. The course encompasses both practical and theoretical aspects of international tax issues. It places special emphasis on double tax treaties and international tax policy within the European Union and globally. Additionally, the course explores a selection of tax planning strategies and examines tax policy measures aimed at reducing tax avoidance.				
4	Kompetenzen Students explain the fundamental principles of national and international corporate taxation. They analyze international tax cases and apply double taxation treaties and relevant international tax regulations to determine tax implications for cross-border economic activities. Furthermore, they evaluate tax planning strategies and assess risks and opportunities associated with international tax planning in the context of business decision-making and international tax policy.				
5	Prüfungen Written and graded exam covering the entire module (90 minutes).				
6	Prüfungsformen und -leistungen ☒ Modulprüfung ☐ Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen - none -				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Max Pflitsch		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

Modul 1/37: BWL-Schwerpunkt – Betriebliche Anwendungssysteme Neus Modul ab Wintersemester 2026/27					
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Logistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspolitischer Journalismus. Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Informatik, Chemie, Chemische Biologie, Physik.					
Turnus		Dauer	Studienabschnitt	Leistungs- punkte	Aufwand
Jährlich zum WS		1 Semester	1. Semester	7,5	225 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Betriebliche Anwendungssysteme	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Betriebliche Anwendungssysteme bilden das soziotechnische Rückgrat eines jeden Unternehmen. Sie ermöglichen datengetriebene Unternehmenssteuerung in Echtzeit, KI-gestützte Automatisierung von Wissensarbeit, autonome Produktionssysteme, Supply-Chain-Integration, Hyperpersonalisierung von Produkten und Services und moderne, digitale Geschäftsmodelle. Lösungen von Anbietern wie SAP, Microsoft oder Oracle unterstützen die durchgängige Vernetzung von Geschäftsprozessen über Funktions- und Unternehmensgrenzen hinweg. Zentral dafür ist das Vermeiden von Fehlern, Datensilos sowie Medienbrüche durch eine integrierte Datenbasis. Dieses Modul adressiert die managementseitigen und sozio-technologischen Herausforderungen bei der Auswahl, Einführung, Anpassung und dem Betrieb betrieblicher Anwendungssysteme. Es umfasst die Modellierung von Geschäftsprozessen, das Management von Stamm- und Bewegungsdaten sowie moderne Systemarchitekturen und Datenstrukturen. Darüber hinaus werden aktuelle Formen der Bereitstellung und Nutzung wie Cloudcomputing, Business Analytics, Process Mining oder Künstliche Intelligenz im Kontext betrieblicher Anwendungssysteme behandelt. Begleitend zur Vorlesung wenden die Studierenden ihr Wissen in Fallstudien und durch praktische Übungen in einer Enterprise-Ressource-Planning (ERP) Systemumgebung (z. B. SAP S/4HANA) an.				
4	Kompetenzen Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die Bedeutung und Relevanz betrieblicher Anwendungssysteme anhand realer Beispiele darzulegen und die Rolle dieser Systeme im Unternehmen und Wertschöpfungsnetzwerken zu erklären. Sie können demonstrieren, wie Anwendungssysteme zentrale Unternehmensfunktionen wie Marketing, Vertrieb und Service, Produktion und Logistik, Rechnungswesen und Finanzwesen / Controlling unterstützen, steuern und gestalten. Sie können die Bedeutung ganzheitlicher Geschäftsprozesse für Anwendungssysteme beschreiben, Unternehmensprozesse modellieren und deren Integrationspunkte identifizieren. Darüber hinaus erklären sie die Rolle von Stammdaten und Bewegungsdaten im ERP-Kontext. Studierende erfassen die Bedeutung von Customizing und Erweiterung von ERP-Systemen. Sie können einfache ERP-Organisationsstrukturen konfigurieren und Datenmodelle für Fallbeispiele entwerfen. Zudem können sie ein ERP-System nutzen und Standardtransaktionen durchführen.				
5	Prüfungen Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen ☒ Modulprüfung ☐ Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine-				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Manuel Wiesche		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

Modul 2: Didaktische Vertiefung der Ökonomischen Bildung					
Studiengänge: Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg sowie Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016)					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungs- punkte	Aufwand	
Jedes Semester	2 Semester	1./2. Semester	6	180 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Vertiefende Fragestellungen zur Wirtschaftswissenschaft und Ökonomischen Bildung	HS	3	2
	2	Modellbildung und Simulation in der Wirtschaftswissenschaft und Ökonomischen Bildung	S	3	2
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Grundlage der didaktischen Vertiefung sind ausgewählte Kapitel der Ökonomischen Bildung. Dabei stehen aktuelle Entwicklungen sowie spezielle Erfordernisse in Berufsschulen und die Betrachtung der Heterogenität von Lernprozessen im beruflichen Kontext im Vordergrund. Die zugrundeliegenden Themenkomplexe werden mit empirischen und/oder quellenbasierten Untersuchungen in der Praxis begleitet. Ein zentrales Element des Moduls bildet unter Berücksichtigung innovativer Theorien wie der Theorie komplexer Systeme das Thema Modellbildung und Simulation. Hier wird aus fachwissenschaftlicher und didaktischer Perspektive ökonomisches Wissen angewandt, um Modelle und Simulationen zu erstellen oder deren Anwendung in kreativer Auseinandersetzung zu gestalten. Der Einsatz digitaler Medien erfährt dabei eine besondere Bedeutung, wobei der selbstverständliche Umgang mit didaktischen Großformen (Fallstudie, Rollenspiel, Planspiel) sowie der Theorie der Selbstorganisation (Synergetik) im Vordergrund steht.				
4	Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, 1. Probleme eigenständig zu definieren, zu analysieren und in selbständig regulierten Lern- und Arbeitsschritten in der Gruppe zu lösen; 2. didaktische Konstrukte an der Praxis zu reflektieren; 3. Zusammenhänge von unternehmerischen Entscheidungen und die daraus resultierenden Konsequenzen zu kennen. Weiterhin wird die Problemlösekompetenz sowie (digitale) Kommunikations- und Handlungskompetenz gefördert. Durch die Entscheidungsfindung innerhalb der Gruppe werden zudem die Sozialkompetenzen der Studierenden gefördert.				
5	Prüfungen In Element 1 ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Hausarbeit in Verbindung mit einem Vortrag (Dauer 15 Minuten) zu erbringen, ergänzt um eine unbenotete Studienleistung (Reflexionsbericht) in Element 2. Vorausgesetzt werden mündliche Mitarbeit und Teilnahme in Element 1 und 2 (Anwesenheitspflicht). Im Rahmen des Elements 1 wird 1 LP im Bereich Heterogenität / Inklusion erbracht.				
6	Prüfungsformen und -leistungen ☒ Modulprüfung ☐ Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine-				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg und Wahlpflichtmodul für ein Lehramt Sozialwissenschaften an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016).				
9	Weitere Informationen – Digitale Lehre: Bei Element 2 sich um eine digitale Lehrveranstaltung (Anteil digitaler Elemente → 25%) im Sinne des Digitallehrkonzeptes der Fakultät. - Die Lehrveranstaltung vermittelt Schlüsselkompetenzen im Hinblick auf Digitalisierung und Medien.				

	- Die Lehrveranstaltung unterstützt die konkrete Anwendung oder intensivierte Vermittlung von digitalisierungsbezogenen Lehrinhalten. - Die Lehrveranstaltung fördert Lernaktivitäten, für die Präsenzveranstaltungen didaktisch weniger geeignet sind und dient auch der Entwicklung und Erprobung neuer Lernformate. - Die Lehrveranstaltung ist auf einen hochschulübergreifenden und/oder internationalen Teilnehmer*innenkreis ausgerichtet. - Die Lehrveranstaltung fördert digitales Selbstlernen. - Die Lehrveranstaltung erreicht durch Digitallehre mehr Studierende, als es aufgrund räumlicher Kapazitätsbeschränkungen in Präsenz möglich wäre. - Die Lehrveranstaltung eröffnet zeit- oder ortsunabhängiges Lernen für ein effizienteres Zeitmanagement der Studierenden.	
1	Modulbeauftragte/r	Zuständige Fakultät
0	Prof. Dr. Andreas Liening	Wirtschaftswissenschaften

Modul 3: WiWi-Schwerpunkt neu – Seminar					
Studiengänge: Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg sowie Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsmathematik					
Turnus		Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
Jedes Semester		1 Semester	3. Semester	5	150 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Seminar	S	5	2
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Das Modul führt die Studierenden sowohl theoretisch als auch praktisch in das selbstständige wissenschaftliche Arbeiten ein. Dabei erhalten die Studierenden im Rahmen einer Seminararbeit die Gelegenheit, vertiefte Einblicke in ausgewählte Themenfelder der Betriebswirtschafts- oder Volkswirtschaftslehre zu erlangen.				
4	Kompetenzen Die Studierenden wenden grundlegende Methoden wissenschaftlichen Arbeitens auf eine eigenständig bearbeitete wirtschaftswissenschaftliche Fragestellung an. Sie recherchieren und analysieren einschlägige wissenschaftliche Literatur, strukturieren komplexe Themenfelder und entwickeln eine fundierte wissenschaftliche Argumentation. Darüber hinaus bereiten sie ihre Ergebnisse schriftlich und mündlich auf, präsentieren diese im wissenschaftlichen Diskurs und reflektieren Forschungsergebnisse kritisch im Kontext aktueller wirtschaftswissenschaftlicher Fragestellungen.				
5	Prüfungen Es ist eine benotete Modulprüfung entweder in Form einer Seminararbeit oder eines Referates (mündlicher Vortrag auf Basis einer schriftlichen Ausarbeitung) zu erbringen. Vorausgesetzt werden mündliche Mitarbeit und Teilnahme (Anwesenheitspflicht). Die genaue Prüfungsform wird von der jeweiligen Betreuerin oder dem jeweiligen Betreuer vor Beginn festgelegt und bekannt gemacht.				
6	Prüfungsformen und -leistungen ☒ Modulprüfung ☐ Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen - keine -				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul im Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg sowie im Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsmathematik.				
9	Modulbeauftragte/r Betreuer/in der Seminararbeit		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

Modul 4/1-4/47: WiWi-Schwerpunkt alt Für Studienanfänger*innen VOR Wintersemester 2023/24*					
Studiengänge: Siehe Modul 1					
Turnus Siehe Modul 1		Dauer 1 Semester	Studienabschnitt 3. Semester	Leistungs- punkte 7,5	Aufwand 225 h
1 Modulstruktur					
Nr.	Element / Lehrveranstaltung		Typ	Leistungs- punkte	SWS
1	Siehe Modul 1+4neu		Siehe Modul 1+4neu	7,5	4
2 Lehrveranstaltungssprache Siehe Modul 1+4neu					
3 Lehrinhalte Siehe Modul 1+4neu					
4 Kompetenzen Siehe Modul 1+4neu					
5 Prüfungen Siehe Modul 1+4neu					
6 Prüfungsformen und -leistungen ☒ Modulprüfung ☐ Teilleistungen					
7 Teilnahmevoraussetzungen Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2023/24 aufgenommen haben, können in Modul 4alt zwischen einem betriebswirtschaftlichen und einem volkswirtschaftlichen Schwerpunkt wählen.					
8 Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Siehe Modul 1+4neu					
9 Modulbeauftragte/r Siehe Modul 1+4neu			Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

***Bitte kontaktieren Sie bei Fragen die Studienberatung.**

Modul 4/1: VWL-Schwerpunkt – Angewandte Ökonometrie					
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Logistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Soziologie, Statistik, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspolitischer Journalismus. Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2016), Informatik, Chemie, Chemische Biologie, Physik.					
Turnus		Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
Jährlich zum WS		1 Semester	3. Semester	7,5	225 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Angewandte Ökonometrie	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte In diesem Modul werden die empirischen Methoden der Ökonometrie in ihrer Anwendung auf vorwiegend makroökonomische theoretische und wirtschaftspolitische Fragestellungen vorgestellt. Insbesondere wird gezeigt, wie empirische Daten zum Test struktureller Theorien, zur Konjunkturanalyse und zur Prognose wirtschaftlicher Entwicklungen eingesetzt werden können.				
4	Kompetenzen Die Studierenden erläutern zentrale empirische Methoden der Ökonometrie und deren Anwendung auf makroökonomische Fragestellungen. Sie analysieren makroökonomische Datensätze und wenden ökonometrische Verfahren an, um theoretische Modelle empirisch zu überprüfen sowie wirtschaftspolitische Zusammenhänge zu untersuchen. Darüber hinaus interpretieren sie empirische Ergebnisse im Kontext konjunktureller Entwicklungen und beurteilen deren Aussagekraft für wirtschaftspolitische Analysen und Prognosen.				
5	Prüfungen Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen ☒ Modulprüfung ☐ Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Kenntnisse aus den Pflichtmodulen 4a und 4b „Wirtschaftstheorie I“ und „Wirtschaftstheorie II“ des Bachelor-Studienganges werden vorausgesetzt. Empfohlen wird das abgeschlossene Modul „Information und Datenanalyse II“ im WiWi-Wahlbereich des Bachelor-Studienganges.				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspolitischer Journalismus. Wahlpflichtmodul im Bachelor Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen und Logistik (WK II) sowie im Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg und im Master Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2016). Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Soziologie, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Ludger Linnemann		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

Modul 4/2: VWL-Schwerpunkt – Ökonomik und Psychologie (Verhaltensökonomik) ODER Kausalanalyse: Economics meets Data Science					
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Logistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Soziologie, Statistik, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspolitischer Journalismus. Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016), Informatik, Chemie, Chemische Biologie, Physik.					
Turnus		Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
Element 1: Jährlich zum SoSe (nicht SoSe 2026) Element 2: Jährlich zum WS		1 Semester	3. Semester	7,5	225 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Ökonomik und Psychologie (Verhaltensökonomik)	V+Ü	7,5	4
	1	Kausalanalyse: Economics meets Data Science	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte <u>Element 1</u> ist eine Einführung in die Verhaltensökonomie. Die Verhaltensökonomie bedient sich verschiedener Erkenntnisse aus dem Schnittfeld von Ökonomie und Psychologie. Sie beschreibt menschliches Verhalten jenseits des Bildes vom rationalen Homo Oeconomicus, wie z.B. zeitinkonsistentes Verhalten, den Einfluss von Referenzpunkten, Verlustaversion oder soziale Präferenzen, welche explizit die Auszahlungen anderer Individuen berücksichtigen. Empirische Beispiele illustrieren die besprochenen Modelle. <u>Element 2</u> ist eine Einführung in die Kausalanalyse. Die Kausalanalyse untersucht, inwiefern der kausale Effekt einer bestimmten Maßnahme (z.B. Mindestlohn) auf eine bestimmte Größe (z.B. Arbeitslosigkeit) aus beobachtbaren Daten abgeleitet werden kann. Dazu wird auf Methoden der Mikroökometrie und des Data Science zurückgegriffen, die ein breites Anwendungsfeld in der Ökonomie, Data Science, oder dem strategischen Management haben. Der Kurs kombiniert die Theorie der Kausalanalyse mit deren Anwendung im Rahmen des Statistikprogramms „R“. Es kann nur eines der beiden Elemente gewählt werden. Eine Belegung beider Elemente ist nicht möglich.				
4	Kompetenzen <u>Element 1:</u> Die Studierenden erläutern zentrale Konzepte und Modelle der Verhaltensökonomik. Sie analysieren wirtschaftliche Entscheidungen unter Berücksichtigung psychologischer Faktoren wie Referenzabhängigkeit, Verlustaversion, zeitinkonsistentem Verhalten und sozialen Präferenzen. Darüber hinaus beurteilen sie, in welchen Situationen die Annahmen der neoklassischen Standardtheorie durch verhaltensökonomische Ansätze ergänzt oder korrigiert werden müssen, und interpretieren empirische Beispiele vor diesem Hintergrund. <u>Element 2:</u> Die Studierenden erläutern grundlegende Konzepte der Kausalanalyse in der empirischen Wirtschaftsfor-schung. Sie unterscheiden zwischen kausalen Effekten und statistischen Korrelationen und analysieren die Bedingungen für eine valide Identifikation kausaler Zusammenhänge. Darüber hinaus wenden sie Methoden der Mikroökometrie und des Data Science auf empirische Fragestellungen an und führen eigenständige Analysen mithilfe der Statistiksoftware R durch.				
5	Prüfungen Für das jeweils belegte Element ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) oder einer mündlichen Prüfung (Dauer 15-30 min) zu erbringen. Die Art der Prüfung wird rechtzeitig bekannt gegeben.				
6	Prüfungsformen und -leistungen ☒ Modulprüfung ☐ Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Kenntnisse aus den Pflichtmodulen 1 „Methodische Grundlagen“ sowie 4a „Wirtschaftstheorie I“ des Bachelor-Studienganges werden vorausgesetzt.				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg und im Master Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016). Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Soziologie, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Lukas Buchheim		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

Modul 4/3: VWL-Schwerpunkt – Beschäftigungstheorie und Arbeitsmärkte						
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Logistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Soziologie, Statistik, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspolitischer Journalismus. Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016), Informatik, Chemie, Chemische Biologie, Physik.						
Turnus		Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand	
Jährlich zum SS		1 Semester	3. Semester	7,5	225 h	
1	Modulstruktur					
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung		Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Beschäftigungstheorie und Arbeitsmärkte		V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch/Englisch (Die Veranstaltung wird ab dem Sommersemester 2017 zusätzlich und bis auf Weiteres auch in englischer Sprache („Labor Markets and Employment Theory“) angeboten.)					
3	Lehrinhalte Dieser Kurs untersucht die Funktionsweise des Arbeitsmarktes sowohl aus mikro- als auch aus makroökonomischer Sicht. Wir beginnen mit den grundlegenden Theorien des optimalen Arbeitsangebots und der Arbeitsnachfrage und deren empirischen Schätzung. Im Anschluss untersuchen wir die dynamischen Anreize für Bildungsinvestitionen sowie die Auswirkungen von technologischen Veränderungen (insbesondere von Automatisierung und Digitalisierung) auf die Lohnverteilung und Beschäftigung. Weitere Themen sind die Auswirkungen von Steuern und sozialpolitischen Maßnahmen auf das Arbeitskräfteangebot und die Effekte von Diskriminierung auf Beschäftigungschancen und Löhne. Der letzte Teil der Vorlesung gibt einen Überblick über Theorien der Arbeitslosigkeit und Politiken zur Verminderung der Arbeitslosigkeit. Während des ganzen Kurses lernen Sie zentrale empirische Fakten über den Arbeitsmarkt in Deutschland und anderen Ländern kennen. Zugleich werden wir methodische Werkzeuge entwickeln, um Daten und Theorie zu verbinden. Diese Methoden erlauben es uns, die unterschiedlichen Wirkungsmechanismen etwa von technologischem Fortschritt oder von Arbeitsmarktpolitiken auf Beschäftigung und Löhne besser zu verstehen und zu bewerten.					
4	Kompetenzen Die Studierenden erläutern zentrale theoretische Ansätze der modernen Arbeitsmarktökonomik. Sie analysieren Arbeitsangebot, Arbeitsnachfrage und Lohnbildung sowie die Auswirkungen von Bildungsentscheidungen, technologischem Wandel und institutionellen Rahmenbedingungen auf Beschäftigung und Löhne. Darüber hinaus wenden sie arbeitsmarktökonomische Modelle auf wirtschaftspolitische Fragestellungen an und beurteilen arbeitsmarktpolitische Maßnahmen sowie deren potenzielle Wirkungen auf Beschäftigung und Einkommensverteilung.					
5	Prüfungen Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.					
6	Prüfungsformen und -leistungen ☒ Modulprüfung ☐ Teilleistungen					
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine-					
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspolitischer Journalismus. Wahlpflichtmodul im Bachelor Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen und Logistik (WK II) sowie im Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg und im Master Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016). Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Soziologie, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.					
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Philip Jung		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften			

Modul 4/4: VWL-Schwerpunkt – Geldpolitik					
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Logistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Soziologie, Statistik, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspolitischer Journalismus. Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016), Informatik, Chemie, Chemische Biologie, Physik.					
Turnus		Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
Jährlich zum SS		1 Semester	3. Semester	7,5	225 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Geldpolitik	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte In diesem Modul wird die Geldpolitik als einer der wichtigsten Zweige der Wirtschaftspolitik analysiert. Behandelt werden das Instrumentarium und die praktische Vorgehensweise moderner Zentralbanken, wie etwa der Europäischen Zentralbank, die Mechanismen, durch die geldpolitische Entscheidungen auf die private Wirtschaft einwirken und die Formulierung einer konsistent an expliziten Zielvorgaben orientierten optimalen Geldpolitik. Besonderes Gewicht wird hierbei auf die Verbindung zwischen geldtheoretischen Grundlagen, empirischen Erkenntnissen und deren Nutzung für die Analyse und Beurteilung einer monetären Stabilisierungspolitik gelegt. Der Diskussion und theoretischen Einordnung aktueller Entwicklungen wird breiter Raum gewidmet.				
4	Kompetenzen Die Studierenden erläutern zentrale Konzepte und Modelle der modernen Geldpolitik. Sie analysieren die Instrumente und Entscheidungsprozesse von Zentralbanken sowie die Übertragungsmechanismen geldpolitischer Maßnahmen auf die Realwirtschaft. Darüber hinaus wenden sie theoretische Modelle der Geldpolitik auf wirtschaftspolitische Szenarien an und beurteilen aktuelle geldpolitische Entwicklungen und Handlungsoptionen im Hinblick auf monetäre Stabilisierung und konjunkturelle Entwicklungen.				
5	Prüfungen Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen ☒ Modulprüfung ☐ Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Kenntnisse aus den Pflichtmodulen 4a und 4b „Wirtschaftstheorie I“ und „Wirtschaftstheorie II“ des Bachelor-Studienganges werden vorausgesetzt. Empfohlen wird das abgeschlossene Modul „Information und Datenanalyse II“ im WiWi-Wahlbereich des Bachelor-Studienganges.				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspolitischer Journalismus. Wahlpflichtmodul im Bachelor Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen und Logistik (WK II) sowie im Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg und im Master Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016). Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Soziologie, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Ludger Linnemann		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

Modul 4/5: VWL-Schwerpunkt – Wachstum und internationaler Handel					
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Logistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Soziologie, Statistik, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspolitischer Journalismus. Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016), Informatik, Chemie, Chemische Biologie, Physik.					
Turnus		Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
Jährlich zum WS		1 Semester	3. Semester	7,5	225 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung		Typ	Leistungspunkte
	1	Wachstum und internationaler Handel		V+Ü	7,5
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Thema der Veranstaltung ist das langfristige wirtschaftliche Wachstum und der internationale Handel sowie deren Verknüpfung innerhalb der ökonomischen Globalisierung. Wichtige Fragen dabei sind: Warum unterscheiden sich Länder so stark im Pro-Kopf Einkommen und warum gibt es nur eine eingeschränkte Angleichung der Einkommen? Wird das Wachstum sich angesichts der Zunahme der Weltbevölkerung und der Begrenztheit natürlicher Ressourcen verlangsamen? Was sind die Wohlfahrtswirkungen des Handels? Profitieren alle Länder und Akteure gleichermaßen vom Freihandel? Welche Bedeutung haben multinationale Firmen für den Welthandel? Wie wirkt sich der Freihandel auf das Wachstum und die Angleichung der Wachstumsraten einzelner Länder aus? Im ersten Teil des Kurses werden mit Hilfe eines einfachen dynamischen Modellrahmens die Rolle von Investitionen in reales Kapital und Humankapital, des Bevölkerungswachstums und der technologischen Entwicklung für das Wachstum beleuchtet und die Wirkung von langfristigen Politiken analysiert. Erweiterungen des Modells betreffen die ökonomischen Anreize für private Forschung und Entwicklung und die Begrenzung des Wachstums durch knappe natürliche Ressourcen. Im zweiten Teil des Kurses werden klassische und moderne Modelle des Handels analysiert und die Wechselwirkung zwischen Handel, Globalisierung und Wachstum diskutiert. Ein besseres Verständnis der empirischen Fakten und realen Politiken ist der Hauptzweck der diskutierten Modelle und die Analyse der Fakten ist daher ein wesentlicher Bestandteil des Kurses.				
4	Kompetenzen Die Studierenden erläutern zentrale Modelle und empirische Befunde der Wachstumstheorie und der internationalen Handelstheorie. Sie analysieren die Determinanten langfristigen wirtschaftlichen Wachstums, insbesondere die Rolle von Kapitalakkumulation, Humankapital, technologischem Fortschritt und Bevölkerungsentwicklung. Darüber hinaus wenden sie theoretische Modelle zur Analyse internationaler Handelsbeziehungen an und beurteilen die Wirkungen von Globalisierung, Handelspolitik und internationalen Wirtschaftsbeziehungen auf Wachstum, Einkommensverteilung und Wohlfahrt.				
5	Prüfungen Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen ☒ Modulprüfung ☐ Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Kenntnisse aus den Pflichtmodulen 1 „Methodische Grundlagen“ sowie 4a und 4b „Wirtschaftstheorie I“ und „Wirtschaftstheorie II“ des Bachelor-Studienganges werden vorausgesetzt.				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspolitischer Journalismus. Wahlpflichtmodul im Bachelor Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen und Logistik (WK II) sowie im Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg und im Master Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016). Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Soziologie, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Philip Jung		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

Modul 4/6: VWL-Schwerpunkt – Personalökonomik: Economics meets Human Resource Management ODER Einführung in die Spieltheorie					
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Logistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Soziologie, Statistik, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspolitischer Journalismus. Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016), Informatik, Chemie, Chemische Biologie, Physik.					
Turnus Element 1: Jährlich zum WS Element 2: Jährlich zum WS		Dauer 1 Semester	Studienabschnitt 3. Semester	Leistungspunkte 7,5	Aufwand 225 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Personalökonomik: Economics meets Human Resource Management	V+Ü	7,5	4
	1	Einführung in die Spieltheorie	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch (Lehrbücher ggf. auf Englisch)				
3	Lehrinhalte <u>Element 1</u> behandelt Personalentscheidungen von Unternehmen aus ökonomischer, strategischer Perspektive. Der Kurs wendet Methoden der Mikroökonomie auf unternehmerische Fragen wie der optimalen Personalplanung (Einstellungen und Entlassungen), der optimalen Entlohnung in Abhängigkeit vom Tätigkeitsprofil oder dem berufsbegleitenden Lernen an. Die theoretischen Überlegungen werden dabei flankiert von der Diskussion entsprechender empirischer Evidenz. <u>Element 2</u> führt in die Analyse strategischer Interaktionen und Entscheidungen ein. Unter der Annahme rationaler Entscheidungen werden Lösungen für Probleme mit verschiedenartigen Verteilungen von Information hergeleitet. Es werden Spiele unter vollständiger und unvollständiger Information untersucht, sowie statische und dynamische Spiele. Anwendungen finden sich in Oligopolmodellen, Auktionen, Verhandlungsspielen u.v.a. jenseits der Theorie des klassischen Marktgleichgewichtes. Es kann nur eines der beiden Elemente gewählt werden. Eine Belegung beider Elemente ist nicht möglich.				
4	Kompetenzen <u>Element 1:</u> Die Studierenden analysieren Personalentscheidungen von Unternehmen mithilfe mikroökonomischer Modelle. Sie wenden ökonomische Konzepte auf Fragestellungen der Personalplanung, Entlohnung und Qualifizierung von Beschäftigten an und beurteilen dabei zentrale Zielkonflikte und Anreizstrukturen. Darüber hinaus interpretieren sie empirische Befunde der Personalökonomik und diskutieren deren Bedeutung für unternehmerische Entscheidungen im Personalmanagement. <u>Element 2:</u> Die Studierenden erläutern grundlegende Konzepte der Spieltheorie zur Analyse strategischer Interaktionen. Sie modellieren Entscheidungssituationen mit vollständiger und unvollständiger Information sowie in statischen und dynamischen Spielen und wenden geeignete Lösungskonzepte an. Darüber hinaus analysieren sie strategische Interaktionen in ökonomischen Anwendungen, etwa in Oligopolmärkten, Auktionen oder Verhandlungssituationen.				
5	Prüfungen Für das jeweils belegte Element ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) oder einer mündlichen Prüfung (Dauer 30 min) zu erbringen. Die Art der Prüfung wird rechtzeitig bekannt gegeben.				
6	Prüfungsformen und -leistungen ☒ Modulprüfung ☐ Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Kenntnisse aus den Pflichtmodulen 1 „Methodische Grundlagen“ sowie 4a „Wirtschaftstheorie I“ des Bachelor-Studienganges werden vorausgesetzt.				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg und im Master Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016). Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Soziologie, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Lukas Buchheim		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

Modul 4/7: VWL-Schwerpunkt – Role of the government					
Last offer in winter term 2026/27					
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Logistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Soziologie, Statistik, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspolitischer Journalismus. Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016), Informatik, Chemie, Chemische Biologie, Physik.					
Turnus		Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
Jährlich zum WS		1 Semester	3. Semester	7,5	225 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Role of the government	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache English				
3	Lehrinhalte This course focuses on the role of the government in the economy. The aim is to provide an understanding of the reasons for government intervention in the economy, analyzing the benefits of possible government policies, and the response of economic agents to the government's actions. The course covers social insurance programs, externalities, public goods, environmental protection, and the interaction between different levels of government.				
4	Kompetenzen Students learn theoretical and empirical tools for analyzing public finance questions. Students acquire knowledge on reasons for government intervention in the economy and effects of those interventions on economic outcomes. The course should prove useful for any student interested in analysis of redistribution, public good provision and taxation.				
5	Prüfungen Written and graded exam covering the entire module (90 minutes).				
6	Prüfungsformen und -leistungen ☒ Modulprüfung ☐ Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -none- Knowledge in microeconomics is recommended.				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg und im Master Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016). Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Soziologie, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Galina Zudenkova, Ph.D.		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

Modul 4/8: VWL-Schwerpunkt – Taxation and redistribution					
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Logistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Soziologie, Statistik, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspolitischer Journalismus. Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016), Informatik, Chemie, Chemische Biologie, Physik.					
Turnus		Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
Jährlich zum SS		1 Semester	3. Semester	7,5	225 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Taxation and redistribution	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache English				
3	Lehrinhalte This course focuses on the government’s practices to raise revenue via taxation and defi-cit, and on the redis-tribution of those revenues. The course covers tax policy and ine-quality, with the special emphasis on current policy issues such as poverty, income tax reform, and budget deficits. The goal is to provide an understanding of the background of tax incidences, labor income taxes and transfers, and capital income taxation.				
4	Kompetenzen Students explain key concepts and theoretical approaches related to taxation and redistribution. They analyze the incidence and economic effects of different forms of taxation, including labor and capital income taxes. Furthermore, they evaluate the impact of tax policies and transfer systems on income distribution, economic efficiency, and public budgets, and assess current policy debates related to taxation, inequality, and fiscal def-icits.				
5	Prüfungen Written and graded exam covering the entire module (90 minutes).				
6	Prüfungsformen und -leistungen ☒ Modulprüfung ☐ Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -none- Knowledge in microeconomics is recommended.				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirt-schaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master Wirtschafts-wissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg und im Master Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gym-nasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016). Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kul-tur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Soziologie, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Galina Zudenkova, Ph.D.		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

Modul 4/9: VWL-Schwerpunkt – Theorie der Wirtschaftspolitik					
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Logistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Soziologie, Statistik, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspolitischer Journalismus. Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016), Informatik, Chemie, Chemische Biologie, Physik.					
Turnus		Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
Jährlich zum SS		1 Semester	3. Semester	7,5	225 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Theorie der Wirtschaftspolitik	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Mikroökonomische Standardmodelle gehen in der Regel von perfekten Märkten aus. Jedoch lässt sich in der Realität immer wieder Marktversagen beobachten, was zielgerichtete Eingriffe in den Wirtschaftsablauf mittels staatlicher Instanzen erfordert. Diese Vorlesung diskutiert die vereinfachenden Annahmen eines perfekten Wettbewerbs und behandelt verschiedenste Aspekte des Marktversagens wie externe Effekte, öffentliche Güter und asymmetrische Informationsverteilungen. Daran anschließend werden natürliche Monopole sowie deren Formen der Regulierung vorgestellt. Im Rahmen von staatlicher Preispolitik werden Instabilitäten im Marktgleichgewicht sowie die Instrumente von Mindestpreis bzw. Höchstpreis diskutiert. Den letzten Teil der Veranstaltung bildet die Neue Politische Ökonomie, welche ökonomische Theorien auf politische Prozesse anwendet. Grundlage für eine Beurteilung wirtschaftspolitischer Eingriffe bildet die Herleitung theoretischer Marginalbedingungen und eines wohlfahrtsökonomischen Optimums. Im Rahmen der begleitenden Übung wird das Verständnis für die oben genannten Themenschwerpunkte mit Hilfe von anwendungsorientierten Übungsaufgaben vertieft.				
4	Kompetenzen Die Studierenden erläutern zentrale Konzepte und Modelle der Wirtschaftspolitik sowie deren wohlfahrtsökonomische Grundlagen. Sie analysieren verschiedene Formen von Marktversagen, insbesondere externe Effekte, öffentliche Güter, Informationsasymmetrien und natürliche Monopole, und beurteilen mögliche wirtschaftspolitische Eingriffe zu deren Korrektur. Darüber hinaus wenden sie ökonomische Modelle auf wirtschaftspolitische Fragestellungen an und bewerten staatliche Maßnahmen und Regulierungskonzepte im Hinblick auf ihre Wirkungen auf Wettbewerb, Effizienz und Wohlfahrt.				
5	Prüfungen Es findet eine benotete Modulprüfung entweder in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) oder in Form einer mündlichen Prüfung (Dauer 15 bis 30 Minuten) statt. Die Art der Prüfung wird rechtzeitig bekannt gegeben.				
6	Prüfungsformen und -leistungen ☒ Modulprüfung ☐ Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Kenntnisse aus den Pflichtmodulen 1 „Methodische Grundlagen“ sowie 4a „Wirtschaftstheorie I“ des Bachelor-Studienganges werden vorausgesetzt. Empfohlen wird das abgeschlossene Modul „Markt und Absatz“ im WiWi-Wahlbereich des Bachelor-Studienganges.				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspolitischer Journalismus. Wahlpflichtmodul im Bachelor Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen und Logistik (WK II) sowie im Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg und im Master Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016). Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Soziologie, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Michael Böhm, Ph.D.		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

Modul 4/10: VWL-Schwerpunkt – Wettbewerbspolitik					
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Logistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Soziologie, Statistik, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspolitischer Journalismus. Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016), Informatik, Chemie, Chemische Biologie, Physik.					
Turnus		Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
Jährlich zum WS		1 Semester	3. Semester	7,5	225 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Wettbewerbspolitik	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Eingeschränkter Wettbewerb ist in der Realität in unterschiedlich starken Ausprägungen allgegenwärtig. Das Modul beschäftigt sich mit den wichtigsten Formen, Ursachen und Konsequenzen von Wettbewerbsbeschränkungen. Inhalt sind verschiedene Wettbewerbsformen, das Nutzen strategischer Vorteile auf Unternehmensseite, Konsequenzen für Wohlfahrt, Rentenverteilung und Faktorallokation/-preise sowie staatliche Regulierung bei Vorliegen natürlicher Monopole. Im Einzelnen werden Oligopole, Marktzutrittsbarrieren, Preisdifferenzierung, Netzregulierung, Kartelle, Monopsonie (im Arbeitsmarkt) und vertikale Bindungen sowohl in theoretischer als auch wettbewerbspolitischer Anwendung behandelt.				
4	Kompetenzen Die Studierenden erläutern zentrale Modelle und Konzepte des unvollkommenen Wettbewerbs. Sie analysieren Ursachen und Formen von Wettbewerbsbeschränkungen, insbesondere Oligopole, Marktzutrittsbarrieren, Preisdifferenzierung, Kartelle, Monopsonie sowie vertikale Bindungen. Darüber hinaus beurteilen sie die Auswirkungen eingeschränkten Wettbewerbs auf Wohlfahrt, Marktstruktur und Ressourcenallokation und bewerten wirtschaftspolitische Regulierungsinstrumente im Hinblick auf ihre Wirksamkeit zur Förderung funktionierender Wettbewerbsprozesse.				
5	Prüfungen Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer mündlichen Prüfung (Dauer ca. 30 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen ☒ Modulprüfung ☐ Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Kenntnisse aus den Pflichtmodulen 1 „Methodische Grundlagen“ sowie 4a „Wirtschaftstheorie I“ des Bachelor-Studienganges werden vorausgesetzt. Empfohlen wird das abgeschlossene Modul „Markt und Absatz“ im WWi-Wahlbereich des Bachelor-Studienganges.				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspolitischer Journalismus. Wahlpflichtmodul im Bachelor Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen und Logistik (WK II) sowie im Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg und im Master Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016). Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Soziologie, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Michael Böhm, Ph.D.		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

Modul 4/11: VWL-Schwerpunkt – Humankapital und die Wissensgesellschaft					
Derzeit kein Angebot					
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Logistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Soziologie, Statistik, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspolitischer Journalismus. Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016), Informatik, Chemie, Chemische Biologie, Physik.					
Turnus		Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
Jährlich zum SS		1 Semester	3. Semester	7,5	225 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Humankapital und die Wissensgesellschaft	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch/Englisch				
3	Lehrinhalte Die Veranstaltung beschäftigt sich mit der Rolle von Wissen und Bildung für die Karriere des Einzelnen und für die Wirtschaft als Ganzes. Sie besteht aus drei Komponenten: 1. Investitionen in Humankapital: Bildungsrendite und optimales Bildungsniveau, Bildung als Signal 2. Bildung und die Gesellschaft: Qualität von Bildung, Bildung in der dritten Welt, Bildung und Familien bzw. Gesundheitsverhalten 3. Wissensökonomie: Produktion von Wissen, Wissenstransfer, Wissen als öffentliches Gut				
4	Kompetenzen Die Studierenden erläutern zentrale ökonomische Ansätze zur Analyse von Humankapital, Bildung und Wissensproduktion. Sie analysieren individuelle und gesellschaftliche Wirkungen von Bildungsinvestitionen sowie deren Bedeutung für wirtschaftliche Entwicklung und Karriereverläufe. Darüber hinaus beurteilen sie empirische Forschungsergebnisse zur Bildungs- und Wissensökonomie und wenden grundlegende Evaluationsansätze zur Analyse von Bildungs- und Entwicklungspolitiken an.				
5	Prüfungen Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen ☒ Modulprüfung ☐ Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Kenntnisse aus den Pflichtmodulen 1 „Methodische Grundlagen“ sowie 4a und 4b „Wirtschaftstheorie I“ und „Wirtschaftstheorie II“ des Bachelor-Studienganges werden vorausgesetzt.				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg und im Master Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016). Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Soziologie, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Christiane Hellmanzik, Ph.D.		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

Modul 4/12: VWL-Schwerpunkt – Standortstruktur und Regionalentwicklung					
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Logistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Raumplanung, Soziologie, Statistik, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspolitischer Journalismus. Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016), Informatik, Chemie, Chemische Biologie, Physik.					
Turnus		Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
Jährlich zum WS		1 Semester	3. Semester	7,5	225 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Standortstruktur und Regionalentwicklung	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch/Englisch				
3	Lehrinhalte Die Veranstaltung thematisiert die Ursachen der räumlichen Verteilung wirtschaftlicher Aktivitäten und der wirtschaftlichen Nutzung von Standorten sowie zentrale Bestimmungsfaktoren der ökonomischen Entwicklung von Städten und Regionen. Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über zentrale theoretische Ansätze und Steuerungskonzepte zu gewinnen. Zudem geht es um die Beurteilung der Relevanz von Theorien und Konzepten für die Stadt- und Regionalpolitik anhand von ausgewählten empirischen Studien. Thematische Beispiele sind: - Innovationscluster (z.B. Silicon Valley) - Gentrifizierung - Industrieagglomeration - Kriminalität und Stadtstruktur				
4	Kompetenzen Die Studierenden erläutern zentrale theoretische Ansätze zur räumlichen Verteilung wirtschaftlicher Aktivitäten und zur wirtschaftlichen Entwicklung von Städten und Regionen. Sie analysieren Determinanten der Standortwahl sowie Prozesse der Urbanisierung, Agglomeration und regionalen Entwicklung. Darüber hinaus beurteilen sie wirtschaftspolitische Konzepte der Stadt- und Regionalpolitik anhand empirischer Studien und analysieren aktuelle Entwicklungen wie Innovationscluster, Gentrifizierung oder Industrieagglomerationen im Kontext regionalökonomischer Theorien.				
5	Prüfungen Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen ☒ Modulprüfung ☐ Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Kenntnisse aus den Pflichtmodulen 1 „Methodische Grundlagen“ bzw. 4a und 4b „Wirtschaftstheorie I“ und „Wirtschaftstheorie II“ des Bachelor-Studienganges sowie Vorwissen in der empirischen Wirtschaftsfor-schung werden vorausgesetzt.				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Raumplanung. Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschafts-politischer Journalismus sowie im Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg und im Master Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016). Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Soziologie, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Christiane Hellmanzik, Ph.D.		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

Modul 4/13: VWL-Schwerpunkt – International Finance und Makroökonomik offener Volkswirtschaften					
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Logistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Soziologie, Statistik, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspolitischer Journalismus. Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016), Informatik, Chemie, Chemische Biologie, Physik.					
Turnus		Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
Jährlich zum WS		1 Semester	3. Semester	7,5	225 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs-punkte	SWS
	1	International Finance und Makroökonomik offener Volkswirtschaften	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Die Vorlesung behandelt die Wechselwirkung zwischen internationalen Finanzmärkten und der Konjunkturentwicklung in offenen Volkswirtschaften. Im Mittelpunkt steht der Zusammenhang von Devisenmärkten, nominalen und realen Wechselkursen, internationalen Kapitalströmen, Zinssätzen und Inflationsraten. Die internationale Übertragung von Konjunkturschwankungen und wird ebenso behandelt wie die grenzüberschreitende Wirkung der Geld- und Währungspolitik, die Besonderheiten von Währungsunionen, und die Entstehung von Finanz- und Währungskrisen. Besonderes Gewicht liegt auf der Verbindung zwischen theoretischen Zusammenhängen, empirischen Erkenntnissen und deren Nutzung für die Analyse und Konzeption der internationalen Wirtschaftspolitik. Der Diskussion und theoretischen Einordnung aktueller Entwicklungen wird breiter Raum gewidmet.				
4	Kompetenzen Die Studierenden erläutern zentrale Modelle und Konzepte der internationalen Makroökonomik und der internationalen Finanzmärkte. Sie analysieren Zusammenhänge zwischen Wechselkursen, internationalen Kapitalströmen, Zinssätzen und Inflationsraten in offenen Volkswirtschaften. Darüber hinaus untersuchen sie die internationalen Übertragungsmechanismen von Konjunkturschwankungen sowie die Wirkungen von Geld- und Währungspolitik in offenen Volkswirtschaften und Währungsunionen. Auf dieser Grundlage beurteilen sie wirtschaftspolitische Handlungsoptionen sowie Implikationen für das Management von Währungsrisiken.				
5	Prüfungen Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen ☒ Modulprüfung ☐ Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Kenntnisse aus den Pflichtmodulen 4a und 4b „Wirtschaftstheorie I“ und „Wirtschaftstheorie II“ des Bachelor-Studienganges werden vorausgesetzt. Empfohlen wird das abgeschlossene Modul „Information und Datenanalyse II“ im WiWi-Wahlbereich des Bachelor-Studienganges.				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspolitischer Journalismus. Wahlpflichtmodul im Bachelor Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen und Logistik (WK II) sowie im Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg und im Master Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016). Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Soziologie, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Ludger Linnemann		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

Modul 4/14: VWL-Schwerpunkt – Evidenzbasierte Politik in der Makroökonomie					
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Logistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Soziologie, Statistik, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspolitischer Journalismus. Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016), Informatik, Chemie, Chemische Biologie, Physik.					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand	
Jährlich zum SS	1 Semester	3. Semester	7,5	225 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Evidenzbasierte Politik in der Makroökonomie	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Dieser Kurs bietet eine Einführung in den von Judea Pearl populärwissenschaftlich („Book of why“) geprägten Kausalitätsbegriff und seine Verbindung zur angewandten ökonomischen und ökonometrischen empirischen Wirtschaftsforschung. Wir zeigen zuerst die Wichtigkeit, mit einem kausalen Modell über wirtschaftspolitische und betriebswirtschaftliche Fragen nachzudenken. Ausgehend von kausalen Graphen diskutieren wir in einem nächsten Schritt, wie man empirisch kausale Effekte identifizieren und quantifizieren kann. Wir wenden kausale Analysen dann auf aktuelle wirtschaftspolitische aber auch betriebswirtschaftliche Themen/Fragen an und überlegen, welche Variation in den Daten uns erlaubt, kausale Aussagen zu treffen. So werden wir aus dem Bereich der Industrial Organisation fragen, wie man die Auswirkungen einer Preisänderung eines Gutes auf die nachgefragte Menge aus Marktdaten schätzen kann und welche Probleme dabei auftreten können. Im Bereich des Marketing werden wir fragen, wieso verschiedene Kunden verschiedene Preise für dasselbe Gut bezahlen und welche empirischen Probleme bei der Schätzung auftreten. Aus dem Bereich der Personalökonomik werden wir fragen, welche Probleme es bei der Identifikation des Gender Pay Gaps gibt? Aus dem Bereich der Arbeitsmarktökonomik werden wir fragen, welche Auswirkungen hat der Mindestlohn? Weitere Themen aus dem Bereich der Makroökonomie (Wie wichtig waren Nachfrage/Angebotsschocks für die Inflation nach Corona?), des Wachstums oder der Mikroökonomie (Empirische Ausgestaltung von Auktionen) können ebenfalls besprochen werden. Auch die Auswirkungen der Automatisierung, Wohnungsmarktpolitik, oder spatiale Mobilität können diskutiert werden. Zentral ist, dass Studierende lernen, wie ökonomisches Wissen generiert werden kann und welche wissenschaftlichen Instrumente dazu zur Verfügung stehen.				
4	Kompetenzen Die Studierenden erläutern grundlegende Konzepte der kausalen Analyse in der empirischen Wirtschaftsforschung. Sie analysieren wirtschaftspolitische und betriebswirtschaftliche Fragestellungen mithilfe kausaler Modelle und kontrafaktischer Überlegungen. Darüber hinaus wenden sie Methoden zur Identifikation und Schätzung kausaler Effekte auf empirische Fragestellungen aus verschiedenen Bereichen der Ökonomie an und beurteilen die Aussagekraft empirischer Ergebnisse sowie mögliche methodische Herausforderungen und Verzerrungen.				
5	Prüfungen Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Fallstudienbearbeitung zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen ☒ Modulprüfung ☐ Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen Es gibt keine formalen Teilnahmevoraussetzungen. Kenntnisse in Ökonometrie und Grundkenntnisse der Programmierung (z.B. Python, C, Visual Basic, Julia, Matlab, R oder Stata) werden empfohlen. In der 4. Woche des Kurses erfolgt die verbindliche Anmeldung zur Teilnahme an der Prüfung in Form der Fallstudie.				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspolitischer Journalismus. Wahlpflichtmodul im Bachelor Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen und Logistik (WK II) sowie im Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg und im Master Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016). Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Soziologie, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Philip Jung		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

Modul 4/15: VWL-Schwerpunkt – Außenhandel						
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Logistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Soziologie, Statistik, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspolitischer Journalismus. Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016), Informatik, Chemie, Chemische Biologie, Physik.						
Turnus		Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand	
Jährlich zum SS		1 Semester	3. Semester	7,5	225 h	
1	Modulstruktur					
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung		Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Außenhandel		V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch					
3	Lehrinhalte Dieser Kurs vermittelt die Grundlagen des Außenhandels aus theoretischer wie empirischer Sicht: - Gründe & Wohlfahrtseffekte internationalen Handels - Räumliche Transaktionskosten und das Gravitationsmodell - Die neoklassische Außenhandelstheorie (Ricardo, Heckscher-Ohlin) - Die neue Außenhandelstheorie (Krugman, Melitz) - Empirische Evidenz zur Selektion von Firmen in den Außenhandel - Staatliche Eingriffe und Handelspolitik - Die Rolle der WTO					
4	Kompetenzen Die Studierenden erläutern zentrale theoretische und empirische Ansätze der Außenhandelstheorie. Sie analysieren Determinanten und Wohlfahrtseffekte internationalen Handels und wenden grundlegende Modelle der Außenhandelstheorie, insbesondere die Ansätze von Ricardo, Heckscher Ohlin sowie der neuen Außenhandelstheorie, auf wirtschaftliche Fragestellungen an. Darüber hinaus interpretieren sie empirische Befunde zum internationalen Handel und beurteilen die Auswirkungen handelspolitischer Maßnahmen sowie die Rolle internationaler Institutionen wie der WTO.					
5	Prüfungen Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.					
6	Prüfungsformen und -leistungen ☒ Modulprüfung ☐ Teilleistungen					
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine-					
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspolitischer Journalismus. Wahlpflichtmodul im Bachelor Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen und Logistik (WK II) sowie im Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg und im Master Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016). Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Soziologie, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.					
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Andreas Lichter		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften			

Modul 4/15: VWL-Schwerpunkt – Economics of Innovation						
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Logistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Soziologie, Statistik, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspolitischer Journalismus. Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016), Informatik, Chemie, Chemische Biologie, Physik.						
Turnus		Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand	
Jährlich zum WS		1 Semester	3. Semester	7,5	225 h	
1	Modulstruktur					
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung		Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Economics of Innovation		V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Englisch					
3	Lehrinhalte This course offers an introduction to the economics of innovation from both a theoretical and empirical angle. Among others, the course will cover the following topics: - The role of innovation for economic growth - The supply of innovators – ability, parental background, and exposure to innovation as drivers of individuals' entrepreneurial activity and career choices - Incentives for innovators: contracts & control rights, market-level rewards - The meaning and role of patents - Measuring the social versus private returns to R&D investment - Effects of targeted and non-targeted policy instruments (tax credits, patent boxes)					
4	Kompetenzen Students explain central theoretical and empirical approaches in the economics of innovation. They analyze the role of innovation for economic growth and examine individual and institutional determinants of innovative and entrepreneurial activity. Furthermore, they assess the role of intellectual property rights, particularly patents, as incentives for innovation and evaluate empirical evidence on the private and social returns to research and development. Finally, students critically assess different public policy instruments aimed at fostering innovation.					
5	Prüfungen Written and graded exam covering the entire module (90 minutes).					
6	Prüfungsformen und -leistungen ☒ Modulprüfung ☐ Teilleistungen					
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine-					
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspolitischer Journalismus. Wahlpflichtmodul im Bachelor Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen und Logistik (WK II) sowie im Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg und im Master Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016). Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Soziologie, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.					
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Andreas Lichter		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften			

Modul 5: Wirtschaftsdidaktische Projektarbeit					
Studiengänge: Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg					
Turnus		Dauer	Studienabschnitt	Leistungs- punkte	Aufwand
Jedes Semester		1 Semester	4. Semester	3	90 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Projektarbeit zur Ökonomischen Bildung	S	3	2
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Die Projektarbeit zur Ökonomischen Bildung bildet den Abschluss der bisher erworbenen Kompetenzen innerhalb der fachdidaktischen Ausbildung. Im Rahmen dieser Projektarbeit vertiefen die Studierenden ihre erworbenen Kenntnisse in der Ökonomischen Bildung, indem in ausgewählten wirtschaftsdidaktischen Forschungsfeldern fachdidaktische Projekte geplant, durchgeführt und reflektiert werden.				
4	Kompetenzen Die Studierenden bringen bisher erworbene fachdidaktische und fachwissenschaftliche Kenntnisse selbstorganisiert in Projekten der Ökonomischen Bildung ein und nehmen dabei eine reflektierende Haltung gegenüber der eigenen fachdidaktischen Ausbildung ein. Die Studierenden verstehen es, wirtschaftsdidaktisches Handeln in der Projektarbeit situations- und adressatengerecht unter Berücksichtigung individueller Lernvoraussetzungen und -verläufe zu initiieren, zu begleiten, zu reflektieren und dabei gewonnene Erkenntnisse in ihren Erfahrungs- und Handlungshorizont zu integrieren.				
5	Prüfungen Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Hausarbeit (Reflexionsbericht der Projektarbeit) zu erbringen. Vorausgesetzt werden mündliche Mitarbeit und Teilnahme (Anwesenheitspflicht). Im Rahmen der Veranstaltung werden 2 LP im Bereich Heterogenität / Inklusion erbracht.				
6	Prüfungsformen und -leistungen ☒ Modulprüfung ☐ Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine-				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Andreas Liening		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

Theorie-Praxis-Modul					
Studiengänge: Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg sowie Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016)					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungs- punkte	Aufwand	
Jedes Semester	2 Semester	1./2. Semester	7	210 h	
1	Modulstruktur				
Nr.	Element / Lehrveranstaltung		Typ	Leistungs- punkte	SWS
1	Praktische Wirtschaftsdidaktik (TPS)		S	3	2
2	Begleitseminar zum Praxissemester		S	4	2
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Das Vorbereitungsseminar in Kombination mit dem Begleitseminar befähigt die Studierenden zur Planung, Durchführung und Auswertung von fachdidaktischen Studien- bzw. Unterrichtsprojekten ggf. unter Einbeziehung erziehungswissenschaftlicher Perspektiven. Im Vorbereitungsseminar in der Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften werden – unter Berücksichtigung des Schulstufenbezugs – grundlegende schulisch relevante Themen behandelt, mit Schwerpunkt auf einem der folgenden Bereiche: - Fallstudien in der Ökonomischen Bildung - Planspiele in der Ökonomischen Bildung - Ökonomische Experimente - Einsatz von ERP-Systemen in der kaufmännischen Ausbildung Das Begleitseminar in der Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften bietet den Studierenden Unterstützung bei der Planung, Durchführung und Reflexion ihrer theoriegeleiteten Studien- oder Unterrichtsprojekte, bei der Entwicklung einer forschenden Lernhaltung und der Abfassung ihrer Theorie-Praxis-Berichte. In diesem Seminar werden die folgenden Themen behandelt: - Entwicklung von theoriegeleiteten Studienprojekten auf Basis von empirischen Methoden zu einem der oben angegebenen Themenbereiche (je nach Schwerpunktthema des Seminars); - Vertiefung der Theorien des Unterrichtens und Lernens – fachdidaktische Modelle und empirische Merkmale; - Entwicklung von Unterrichtsprojekten und Anbahnung von Unterrichtsvorhaben aus fachdidaktischer Sicht unter besonderer Berücksichtigung von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung und Inklusion; - Bewusstmachung der eigenen Lernerfahrungen, Stärken und Schwächen, Berufsvisionen durch biografisches Lernen und Entwicklung eines professionellen Selbstkonzepts; - Anbahnung von forschenden Lernprozessen im Rahmen der Entwicklung, Durchführung, Auswertung und Reflexion von Studien- oder Unterrichtsprojekten; - Erfassung und Reflexion von theoretischen schulpädagogischen Inhalten mit Transfer auf schulische Handlungssituationen.				
4	Kompetenzen Die Studierenden werden befähigt, wissenschaftliche Inhalte der Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis zu beziehen. Sie können die Bedeutung von fachdidaktischen Methoden für pädagogische und didaktische Entscheidungen einschätzen. Die Studierenden sind in der Lage, - die Theorieinhalte einschließlich empirischer Ergebnisse des Vorbereitungsseminars in den Wirtschaftswissenschaften angemessen darzustellen, zu analysieren und zu reflektieren; - auf Basis der vermittelten Theorieinhalte (vgl. Themenbereiche unter 3) Fragestellungen für die in der Praxisphase durchzuführenden Studien- oder Unterrichtsprojekte zu entwickeln; - die Relevanz dieser Fragestellungen für Schule und Unterricht zu reflektieren; - Differenzen zwischen wissenschaftlicher Erkenntnis und praktischem Handeln in schulischen Situationen aufzuzeigen und Hypothesen für deren Auftreten zu entwickeln; - zur Bearbeitung der Fragestellungen adäquate Untersuchungsmethoden (Beobachtung, Befragung, Interview, Fallstudie etc.) auszuwählen und zu begründen;				

	- für das Studienprojekt ein Untersuchungssetting mit Zeitplan darzulegen; - pädagogische Zielvorstellungen und die Entwicklung eigener Lehrerprofessionalität in ihrer Bedeutung für die Innovation von Schule und Unterricht einzuschätzen; - Unterricht vor dem Hintergrund fachdidaktischer Theorien und empirischer Ergebnisse unter Berücksichtigung der Heterogenität in der Allgemein- (Lehramt Gym/Ge) und Berufsbildung (Lehramt BK) zu planen, durchzuführen und zu reflektieren; - die Ergebnisse der Studien- bzw. Unterrichtsprojekte zu analysieren und zu reflektieren.	
5	Prüfungen Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer schriftlichen wissenschaftlichen Dokumentation und Reflexion des Studien- bzw. Unterrichtsprojekts (als Teil des Gesamtportfolios) zu erbringen. Vorausgesetzt werden mündliche Mitarbeit und Teilnahme (Anwesenheitspflicht). Im beiden Elementen wird jeweils 1 LP (insgesamt 2) im Bereich Heterogenität / Inklusion erbracht.	
6	Prüfungsformen und -leistungen ☒ Modulprüfung ☐ Teilleistungen	
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine-	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg und Wahlpflichtmodul für ein Lehramt Sozialwissenschaften an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016).	
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Andreas Liening	Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften

Modul: Masterarbeit					
Studiengänge: Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg					
Turnus		Dauer	Studienabschnitt	Leistungs- punkte	Aufwand
Jedes Semester		1 Semester	4. Semester	20 LP	600 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Masterarbeit		20	2
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Der Inhalt bzw. das Thema der Masterarbeit kann von den Studierenden in Absprache mit dem/r Betreuer/in gewählt werden.				
4	Kompetenzen Die Studierenden bearbeiten innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem selbständig nach wissenschaftlichen Methoden. Die Masterarbeit soll eine eigenständige Forschungsaktivität der Studierenden sein. Sie können zu einem dem Ausbildungsniveau angemessenen Thema: - die Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung selbstständig planen, - eigenständig Literatur recherchieren, gliedern und thematisch einordnen sowie auswerten, - Forschungsergebnisse zur Beantwortung einer wissenschaftlichen Fragestellung aufbereiten und präsentieren, - eine wissenschaftliche Arbeit im Umfang von 60-70 Seiten anfertigen.				
5	Prüfungen Erstellen der Masterarbeit (60-70 Seiten)				
6	Prüfungsformen und -leistungen ☒ Modulprüfung ☐ Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen Die Masterarbeit (Thesis) kann in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften nach Erbringung von mindestens 26 Wochen der fachpraktischen Tätigkeit und dem Abschluss von drei Modulen angemeldet werden. Darin muss mindestens das Modul 3 "BWL- Schwerpunkt II" enthalten sein. Bei Ausarbeitung einer fachdidaktischen Masterthesis ist das Modul 2 "Didaktische Vertiefung der Ökonomischen Bildung" notwendige Voraussetzung.				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Andreas Liening		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		